



5. Digitale Gewerbegebietskonferenz SynergiePark Vaihingen-Möhringen



Programmablauf

| | |
|---|---|
| 16:55 | Einführung Fr. Ute Kinn (Büro GRiPS) |
| 17:00 | Begrüßung zur Gebietskonferenz Hr. Peter Pätzold (Bürgermeister: Referat Städtebau, Wohnen und Umwelt) |
| 17:15 | Aktueller Sachstand des Verkehrskonzepts Hr. Andreas Hemmerich (Amt für Stadtplanung und Wohnen) |
| 17:35 | Regionalbahnhof Vaihingen Hr. Michael Groh (Regionalbereichsleiter Deutsche Bahn) |
| Gemeinsame Diskussion / Rückfragen | |

| | |
|---|---|
| 18:05 | „Vom Gewerbegebiet zum Werk-Quartier. Ein Entwurf für die Zukunft des Gewerbegebietes Vaihingen/Möhringen in Stuttgart“ der Fa. Lapp Vorwort: Hr. Andreas Lapp (Fa. Lapp), Hr. Florian Groß (Büro MESS) und Hr. Thomas Weissenberger (Durth Roos Consult) |
| Im Anschluss | Statement LHS Stuttgart Dr. Hermann-Lambert Oediger (Amt für Stadtplanung und Wohnen) |
| 18:25 | AufentHaltestelle Zukunft Bahnhof Vaihingen Fr. Ruth Clemens-Martin (Amt für Stadtplanung und Wohnen) |
| Gemeinsame Diskussion / Rückfragen | |
| 19:00 | Projekt KISS (Klimaschutz Impulse für den SynergiePark Stuttgart) Hr. Prof. Dr. Günter Sabow (WIV e.V.) |
| 19:10 | Schlusswort und Ende der Veranstaltung Hr. Dr. Hermann-Lambert Oediger (Amt für Stadtplanung und Wohnen) |

Begrüßung und Einführung





Aktueller Sachstand Verkehrskonzept SynergiePark Vaihingen / Möhringen

V. Gebietskonferenz SynergiePark
am 26.10.2021



Inhalt:

- Ausgangslage
- Sachstand stufenweise Kapazitätssteigerung Nord-Süd-Straße
- Sachstand Radkonzept / Straßenraumumgestaltungen
- Sachstand Parkraumkonzept



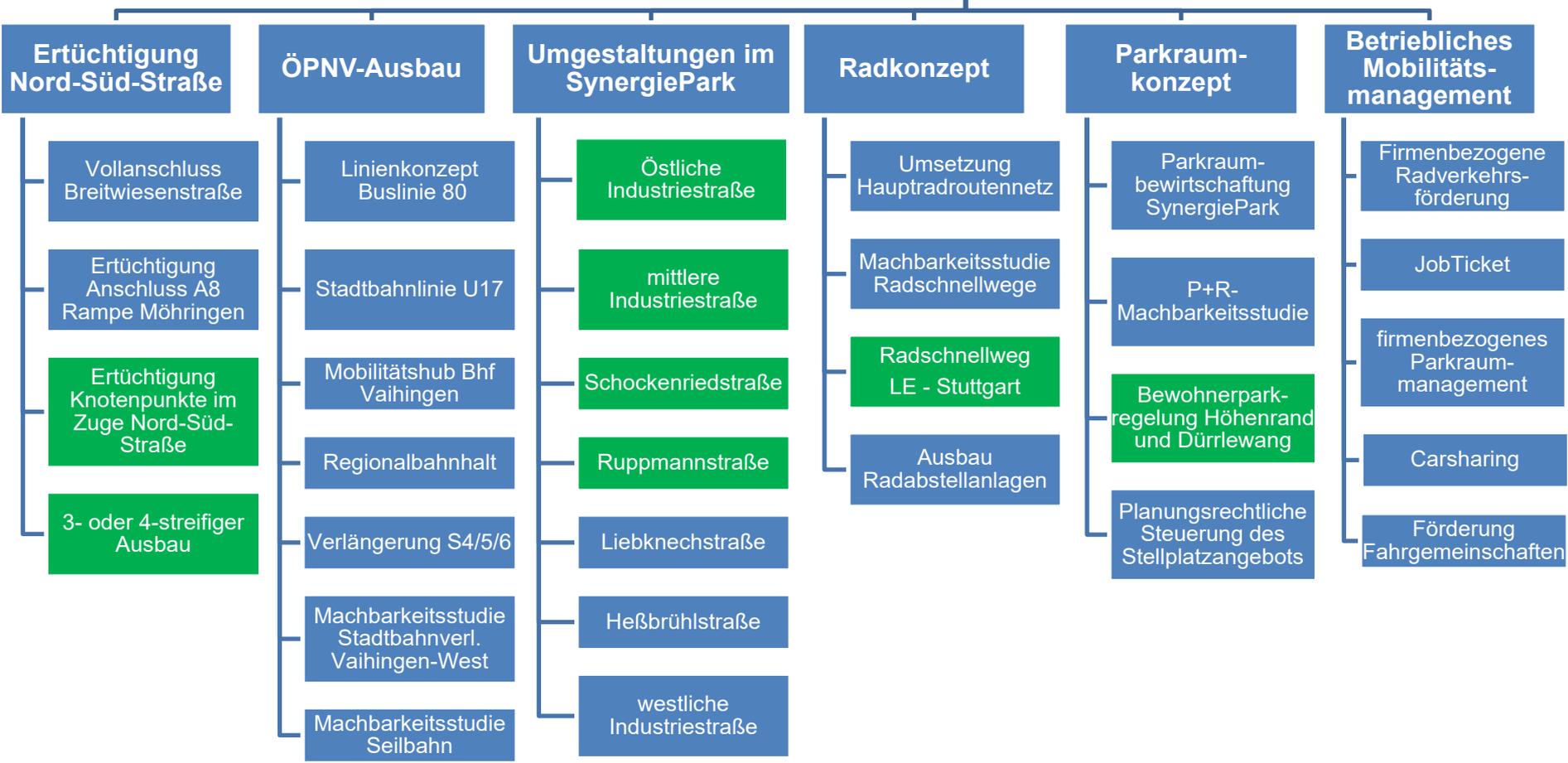
Ausgangslage:

- Das Gewerbegebiet Vaihingen / Möhringen unterliegt einem dynamischen Wachstumsprozess - die Anzahl der Beschäftigten wird sich von heute ca. 22.000 bis 2030 auf rund 40.000 erhöhen.
- Es braucht längerfristig signifikante Ausbaumaßnahmen beim MIV, ÖPNV und Radverkehr
 - Ausbau Nord-Süd-Straße zwischen Autobahn und SynergiePark.
 - Ausbau der Kapazitäten bei S-Bahn, Stadtbahn und ggf. Seilbahn und P+R
 - Umsetzung Hauptradroutennetz + Radschnellwege von Stuttgart nach Leinfelden-Echterdingen, Böblingen und Sindelfingen
- Besonders wichtig sind kurz- bis mittelfristige Maßnahmen zur Erhöhung der Kapazitäten.
- Eine verstärkte Verlagerung hin zum Umweltverbund ist zwingend erforderlich.



Verkehrskonzept SynergiePark

Basis: Mitteilungsvorlage 551/2017

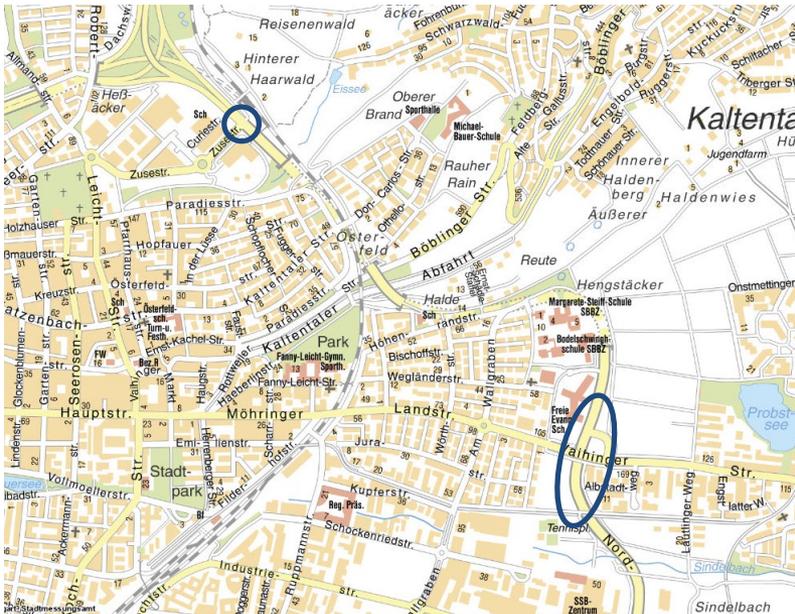


Inhalt:

- Ausgangslage
- **Sachstand stufenweise Kapazitätssteigerung Nord-Süd-Straße**
- Sachstand Radkonzept / Straßenraumumgestaltungen
- Sachstand Parkraumkonzept



Ertüchtigung Knotenpunkte Nord-Süd-Straße:



- Vollanschluss Breitwiesenstraße
→ fertiggestellt
- Rampen A8 / Nord-Süd-Straße
Federführung RP Stuttgart
→ fertiggestellt
- Ausbau Knotenpunkte:

- Heilbrunnenstraße
- Vaihinger Straße
- Zusestraße
- Beschlussfassung zur Vorplanung im Rahmen der GRDRs 152/2020
- Sind über die Rote Liste zum DHH 2022/23 angemeldet



Ausbau Nord-Süd-Straße zwischen A8 und Breitwiesenstraße:



Inhalt der Voruntersuchung:

- 3-Streifigkeit
- 3-Streifigkeit mit RWB
- 4-Streifigkeit
- Knotenpunktvarianten Heilbrunnenstraße
- Radschnellverbindung

Beauftragtes Büro:

Praxl + Partner
Filderstadt

Knotenpunkt
Breitwiesenstraße

Baubeginn

Knotenpunkt
Heilbrunnenstraße

Knotenpunkt A 8
AS Stgt-Möhringen

Bauende

Ausbau Nord-Süd-Straße zwischen A8 und Breitwiesenstraße:



Landeshauptstadt Stuttgart: Amt für Stadtplanung und Wohnen
Ausbau der Nord-Süd-Straße
Unterausschuss Mobilität; Di., 05.10.2021



Variantenbewertung (frühzeitig verworfene Varianten)

Variante 1:
2-streifige bestehende N-S-Str.
KP Heilbrunnenstraße
mit Lichtsignalanlage



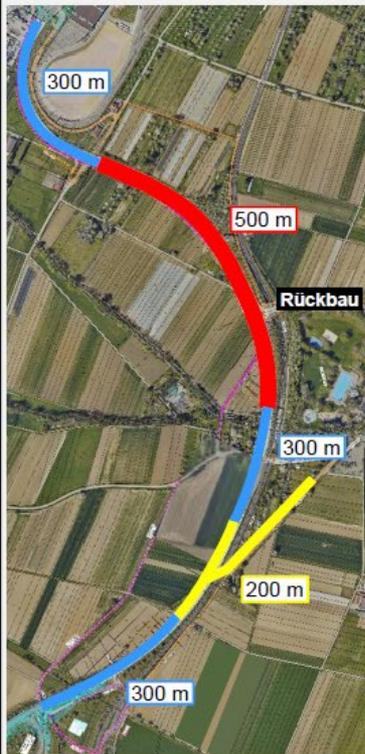
– lediglich eine kurzfristige Soforthilfe im unmittelbaren Knotenbereich X

Variante 2:
3-streifige N-S-Straße
KP Heilbrunnenstraße
mit Lichtsignalanlage



– zu kurze Abschnitte für Richtungswechselbetrieb X

Variante 5:
3-streifige N-S-Straße
KP Hechingen Straße
mit Lichtsignalanlage



– Streckenlänge für Richtungswechselbetrieb zu kurz
– KP nicht leistungsfähig X

Legende

Strecke (Fahrstreifen im Querschnitt)

- █ 2-streifig (Bestand)
- █ 3-streifig mit Richtungswechselbetrieb
- █ 4-streifig
- █ Übergangsbereich 3-streifig / 4-streifig

Knoten

- █ Anschluss untergeordnetes Netz
- 500 m Abschnittslänge

Bewertung

- ✓ Variante wird weiterverfolgt
- X Variante wird nicht weiterverfolgt

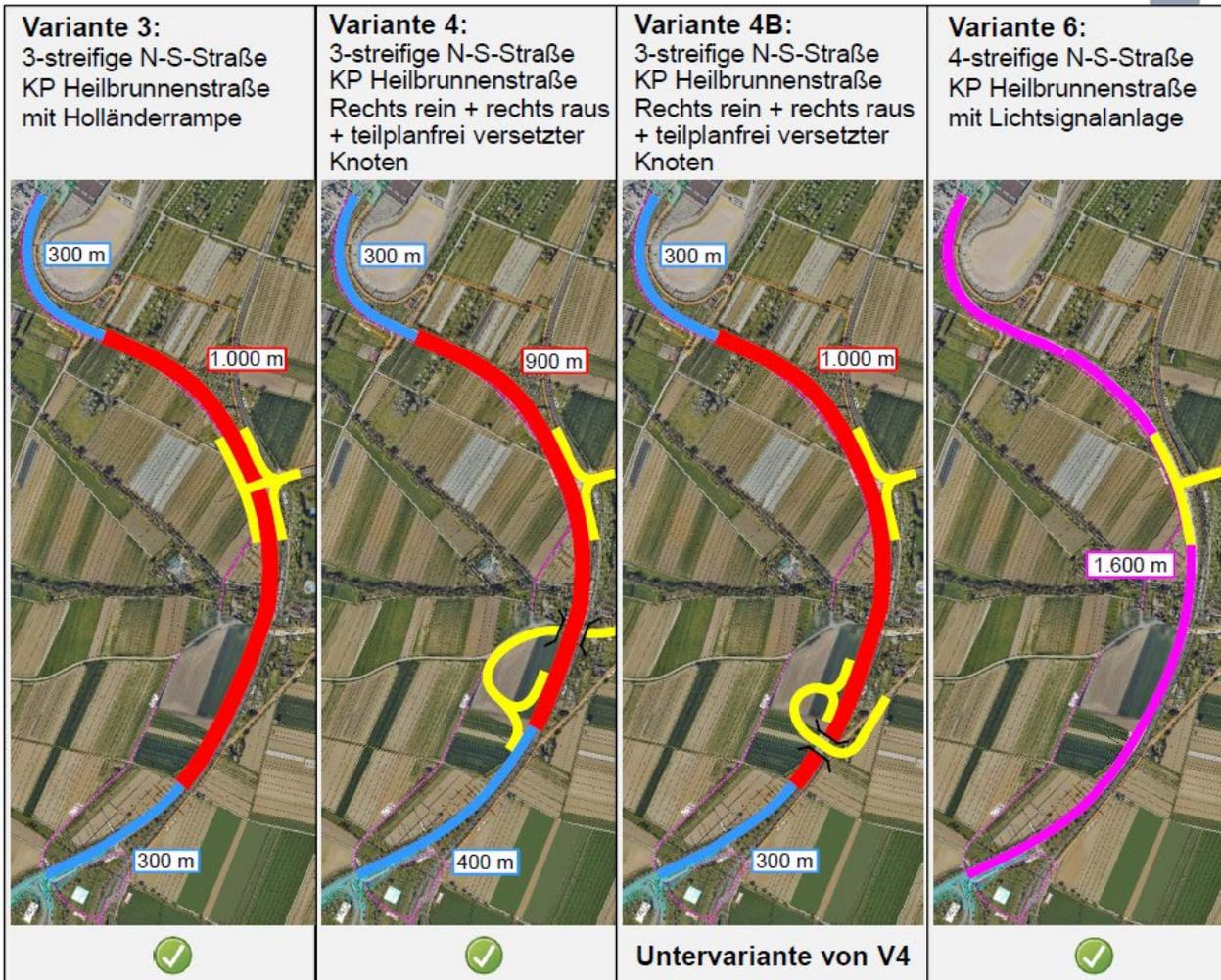
Ausbau Nord-Süd-Straße zwischen A8 und Breitwiesenstraße:



Landeshauptstadt Stuttgart: Amt für Stadtplanung und Wohnen
Ausbau der Nord-Süd-Straße
Unterausschuss Mobilität; Di., 05.10.2021



Variantenbewertung



Legende

Strecke (Fahrstreifen im Querschnitt)

- 2-streifig (Bestand)
- 3-streifig mit Richtungswechselbetrieb
- 4-streifig
- Übergangsbereich 3-streifig / 4-streifig

Knoten

- Anschluss untergeordnetes Netz
- Abschnittslänge

Bewertung

- Variante wird weiterverfolgt
- Variante wird nicht weiterverfolgt

Ausbau Nord-Süd-Straße zwischen A8 und Breitwiesenstraße:

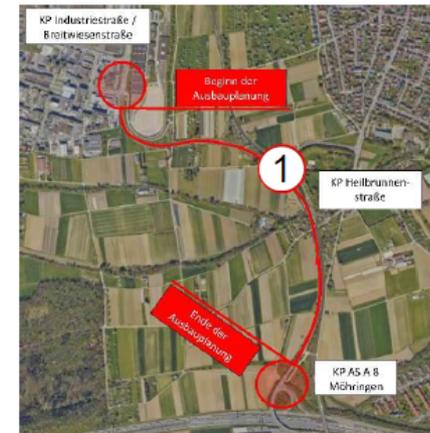


Landeshauptstadt Stuttgart: Amt für Stadtplanung und Wohnen
Ausbau der Nord-Süd-Straße
Unterausschuss Mobilität; Di., 05.10.2021



Variantenbewertung (qualitativ)

| Bewertungskriterien | | Var. 3 | Var. 4 | Var. 4B | Var. 6 |
|--|---|---------------------|------------------|------------------|------------|
| Strecken- konfigu- ration | Fahrsreifen im Querschnitt | 3-streifig | 3-streifig | 3-streifig | 4-streifig |
| | Anschluss untergeordnetes Straßennetz (Knoten) | Holländer- rampe | versetzter KP | versetzter KP | LSA |
| | Richtungswechselbetrieb (RWB) | ja | ja | ja | nein |
| Verkehrs- führung und -ablauf | Leistungsfähigkeit (LF) Strecke und Knoten | | | | |
| | Kein Einfluss des Querverkehrs auf die LF der Strecke | | | | |
| | Größtmögl. Ausbildung der Mehrstreifigkeit (max. 1.600 m) | | | | |
| | Ermöglichung aller Verkehrsbeziehungen am Hauptknoten | | | | |
| | Geringe Anzahl an Verflechtungsvorgängen | | | | |
| Begreif- barkeit | Nachvollziehbares Verkehrssystem (Bereich Strecke) | | | | |
| | Nachvollziehbares Verkehrssystem (Bereich Knoten) | | | | |
| Bauliche Um- setzung | Geringer Aufwand für Umsetzung Bauphasen (Baubarkeit) | | | | |
| | Größtmögliche Verwendung bestehender Bauwerke | | | | |
| Rad- verkehr | Direkte und komfortable Führung des Radschnellweges | | | | |
| | Abbildung Rad- / Fußg.querung im Bereich des Knotens | | | | |
| Kosten | Geringe Kosten | | | | |
| | Geringe Wartungs- und Instandhaltungskosten | | | | |
| | Geringe Betriebskosten | | | | |
| Umwelt | Vermeidung von Eingriffen in Schutzgüter x ¹ | | | | |
| Gestalt. | Einbindung in die Umgebung, städtebauliche Gestaltung | | | | |
| Flächen- bedarf | Geringer Flächenbedarf | | | | |
| | Geringe Neuversiegelung | | | | |
| | Vermeidung Eingriffe in bestehende Infrastruktur x ² | | | | |
| RANKING | | 2 | 4 | 3 | 1 |



Bewertungsskala

Anforderungen

- voll erfüllt
- überwiegend erfüllt
- nur teilweise erfüllt
- nur in geringem Maße erfüllt
- nicht erfüllt

x¹ NSG, LSG, GW, Biotope, Altlasten

x² z.B. Strommast



- Untersuchung verschiedener Ausbaustufen der Nord-Süd-Straße mittels Mikrosimulation durch das Büro Obermeyer.

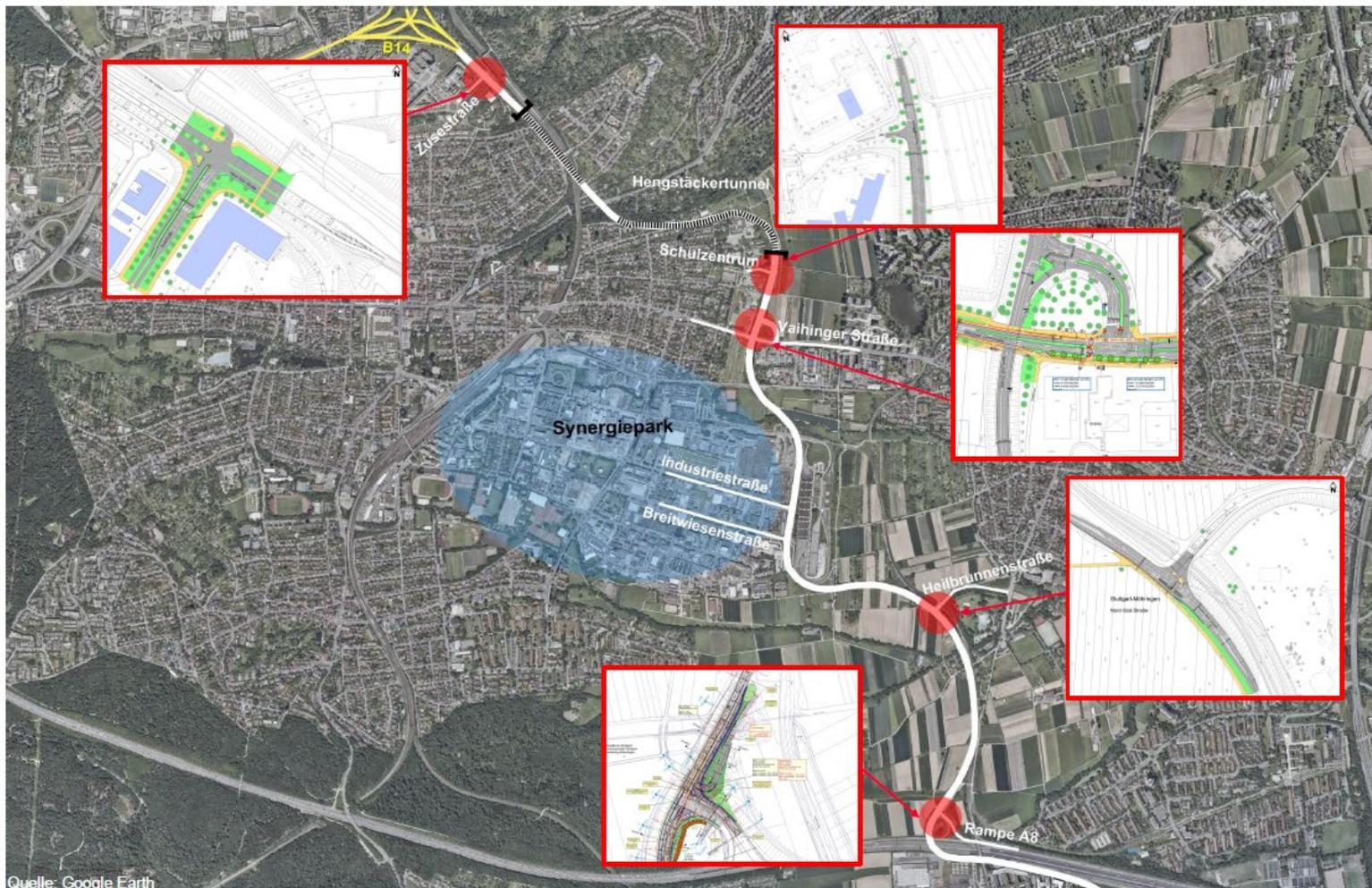
Aufgabenstellung:

- Analyse 2020
- MittelfristszENARIO 2030 (nur Knotenausbauten)
- LangfristszENARIO 2030
 - Vierstreifiger Ausbau zwischen A8 und SynergiePark
 - Verschiedene Ausbaustufen im Abschnitt zwischen Industriestraße und Vaihinger Straße

Verkehrstechnische Untersuchung Nord-Süd-Straße:



MITTELFRISTSZENARIO 2030: MAßNAHMEN (GRDrs 152/2020)

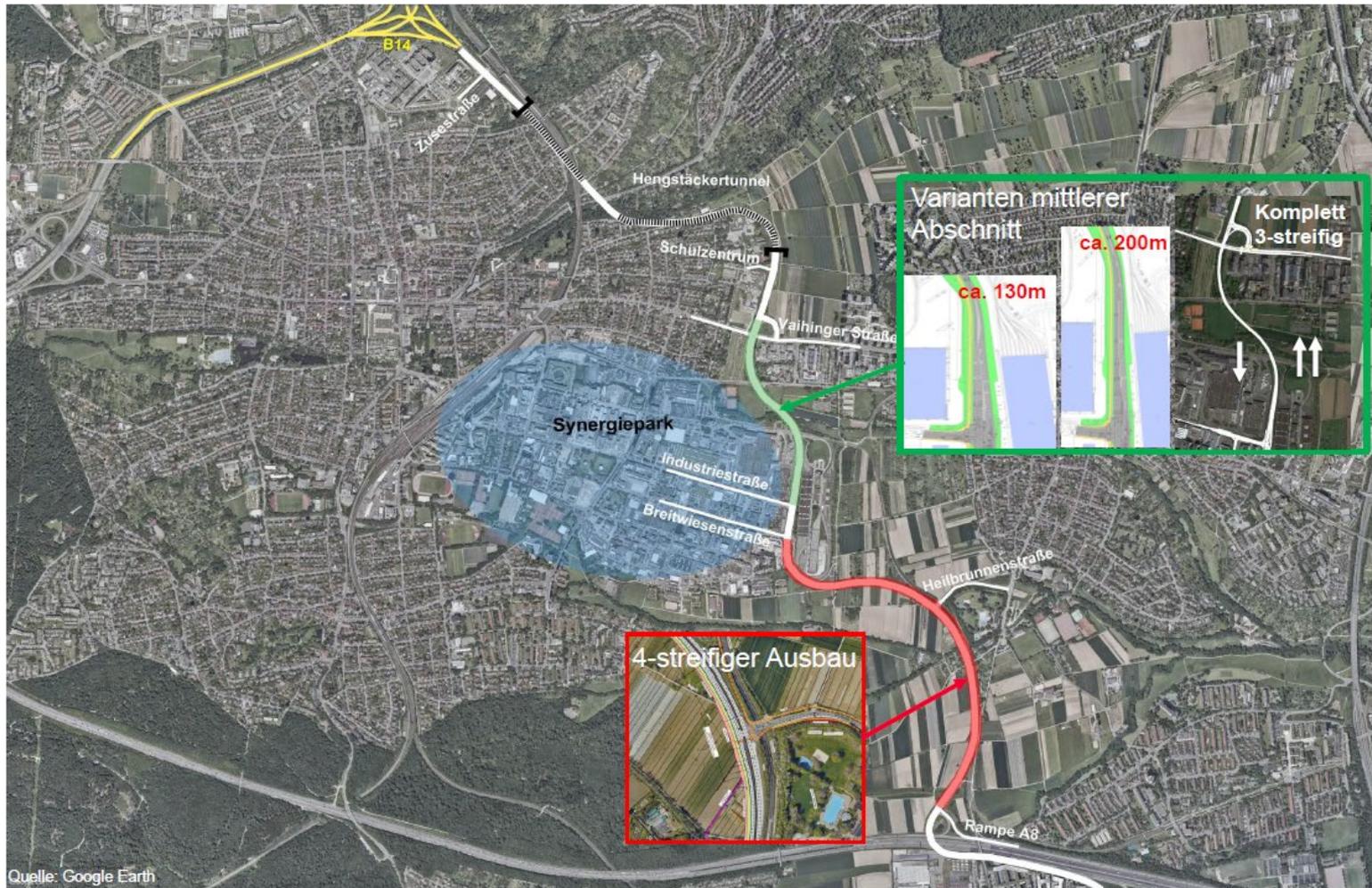


Quelle: Google Earth

Verkehrstechnische Untersuchung Nord-Süd-Straße:



LANGFRISTSZENARIO 2030: MAßNAHMEN (INKLUSIVE GRDRs 152/2020)
+ 4-streifiger Ausbau + Variantenuntersuchung



Quelle: Google Earth



FAZIT

Mittelfristscenario 2030:

- Morgens Verschlechterung aus Richtung B14 → **Spurreduktion vorm nördl. Tunneleingang maßgebend**
 - Morgens kein großer Rückstau auf Rampe A8; aber Verschlechterung an Heilbrunnenstraße
→ Insgesamt keine Verbesserung aus Richtung A8
 - Abends NSS leistungsfähig
- **Maßnahmen GRDRs 152/2020 für prognostizierten Verkehr notwendig; zeitnahe Umsetzung sinnvoll**

Langfristszenario 2030:

- Morgens Verschlechterung aus Richtung B14 → **Spurreduktion vorm nördl. Tunneleingang maßgebend**
- Morgens Verbesserung aus Richtung A8 → 4-streifig bis Breitwiesenstraße (**trotz ca. 50% mehr Verkehr**)
- Abends wieder großer Rückstau bis Industriestraße ab Knoten NSS / Rampe Vaihinger Str.

Varianten:

- Durch 3-streifigen Ausbau der NSS zwischen Industriestraße und Rampe Vaihinger Straße werden große Rückstaulängen bis in den Synergiepark vermieden
 - Durchgängig 3-streifig im mittleren Abschnitt führt jedoch zu keiner Verbesserung der Reisezeit, da **Spurreduktion vorm südl. Tunneleingang maßgebend**
- **Empfehlung: 4-streifiger Ausbau bis Breitwiesenstraße + Variante 2 im mittleren Abschnitt**

Verkehrstechnische Untersuchung Nord-Süd-Straße:



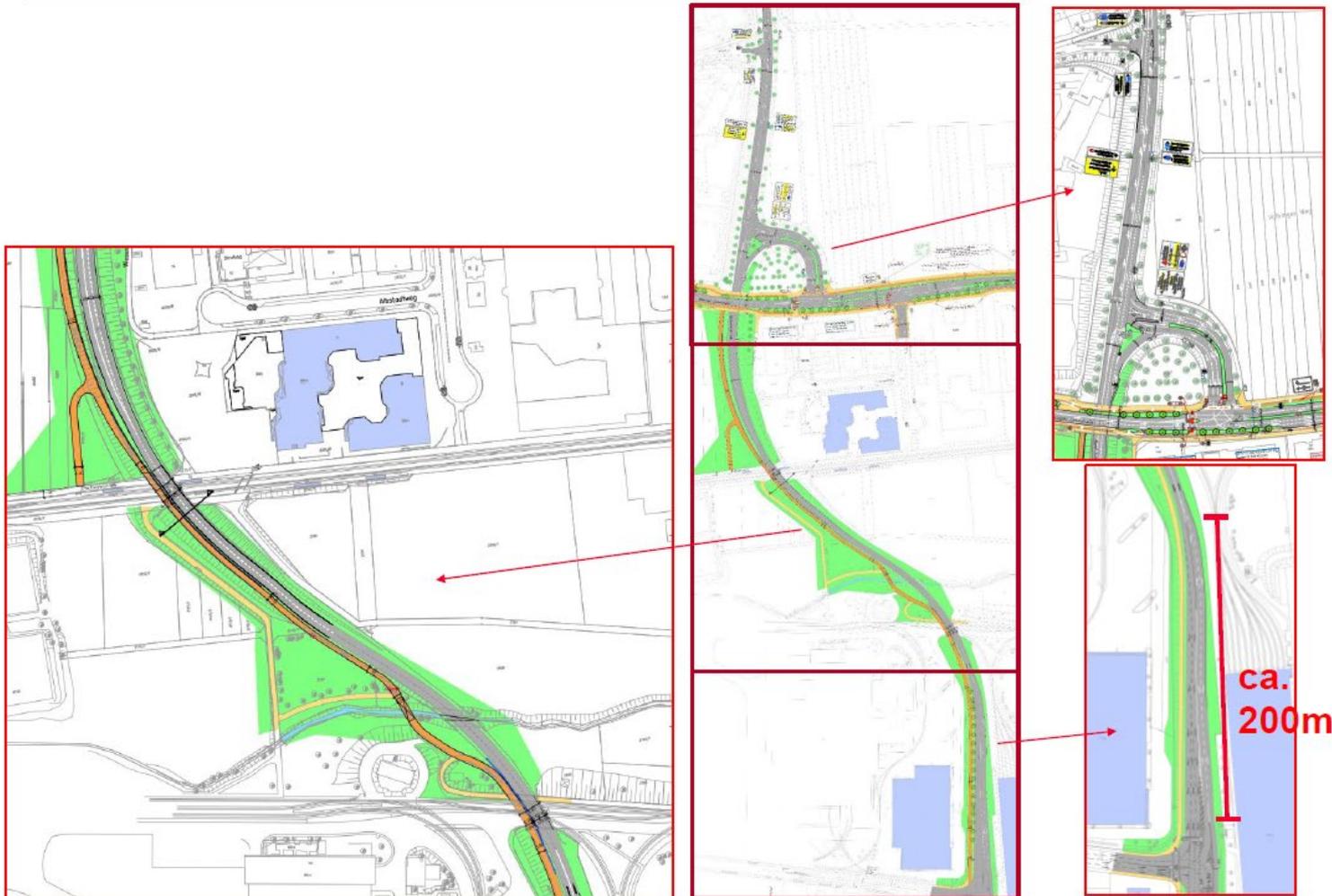
LANGFRISTSZENARIO 2030: 4-STREIFIGER AUSBAU
A8 - BREITWIESENSTRASSE



Verkehrstechnische Untersuchung Nord-Süd-Straße:



LANGFRISTSZENARIO 2030: VARIANTE 2





Fazit Nord-Süd-Straße:

- Die in der GRDRs152/2020 enthaltenen Maßnahmen an den Knotenpunkten sind notwendig und eine zeitnahe Umsetzung sinnvoll. **-> die Maßnahmen sind auf der roten Liste für den DHH 22/23. Diverse HH-Anträge der Fraktionen liegen inzwischen vor.**
- Im Abschnitt zwischen A8 und Breitwiesenstraße ist in den Hauptverkehrszeiten in Lastrichtung ein zweiter Kfz-Fahrbahnstreifen erforderlich. Die Variantenuntersuchung hat hier den vierstreifigen Ausbau als klare Vorzugsvariante gegenüber den Varianten mit Richtungswechselbetrieb ergeben.
- Im mittleren Abschnitt der Nord-Süd-Straße zwischen Industriestraße und Vaihinger Straße ist ein durchgängig dreistreifiger Ausbau auch im Langfristszenario nicht erforderlich. Die bereits in der GRDRs 152/2020 vorgeschlagene Nutzung beider Stadtbahnbrücken für den Fuß- und Radverkehr sollte hier weiterverfolgt werden.

Nächste Schritte Nord-Süd-Straße: Vorplanung A8 - Breitwiesenstraße:



- Zum Abschluss der Vorplanung sind noch verschiedene Teilleistungen wie die Detaillierung der Kostenschätzung und der Erläuterungsbericht zu bearbeiten.
- Bis zum Jahresende soll die Vorplanung abgeschlossen werden.
- Im Anschluss bereitet die Verwaltung eine Grundsatzbeschluss zur Festlegung der Vorzugsvariante für die Entwurfsplanung vor.
- Für die Fortführung der Planung sind dann beim Tiefbauamt entsprechende Planungsmittel erforderlich (auf grüner Liste enthalten!).

Nächste Schritte Nord-Süd-Straße: Vorplanung Industriestraße – Vaihinger Straße:



- Die Vorplanung in diesem Bereich wird durch das AfSW weiter ausgearbeitet.
- Dabei wird die Variante 2 mit zweistreifiger Nord-Süd-Straße im Bereich der beiden Stadtbahnbrücken, Verlängerung des Einfädelstreifens aus der Industriestraße und Verbesserung der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur weiterverfolgt.
- Auch dieser Abschnitt wird als eigenständiger Beschlusspunkt Bestandteil des Grundsatzbeschluss zur Nord-Süd-Straße.

Optimaler Zeitplan Ausbau Nord-Süd-Straße zwischen A8 und Breitwiesenstraße:



Randbedingungen:

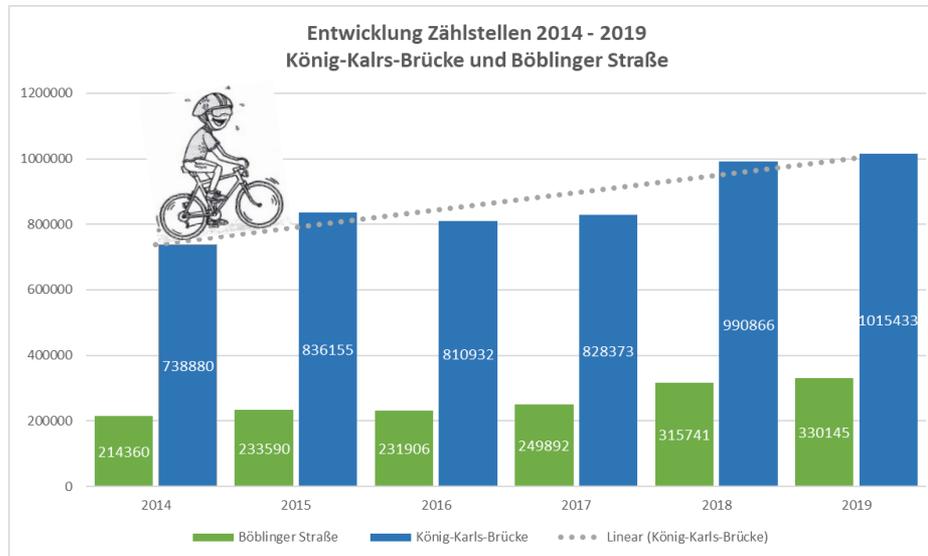
- Politische Konsensfindung
- Rechtsverfahren
- Keine Rechtsmittel gegen
Planfeststellungsbeschluss
- Grunderwerb

Frühestmögliche Inbetriebnahme: Ende 2027



Inhalt:

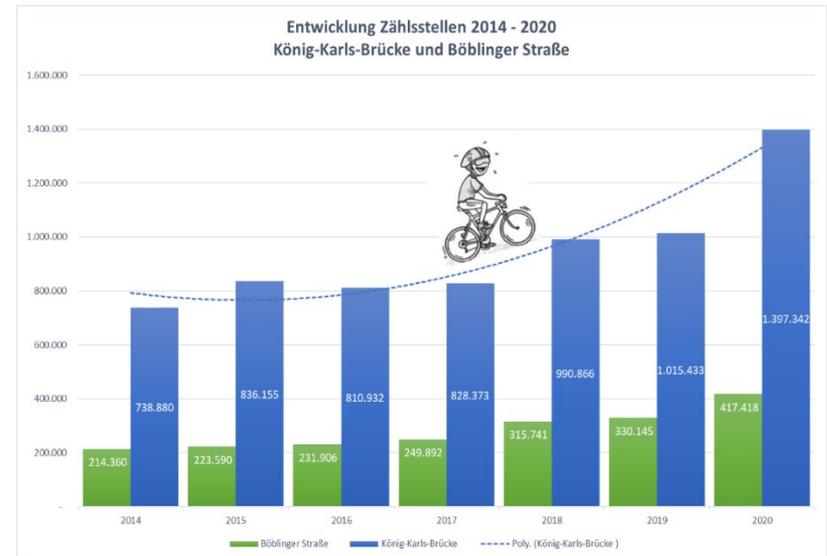
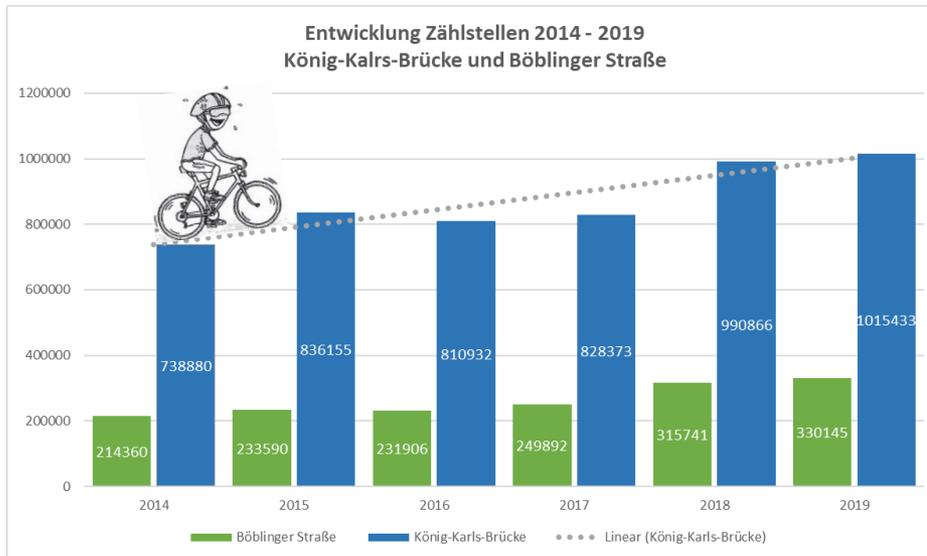
- Ausgangslage
- Sachstand stufenweise Kapazitätssteigerung Nord-Süd-Straße
- **Sachstand Radkonzept / Straßenraumumgestaltungen**
- Sachstand Parkraumkonzept





Inhalt:

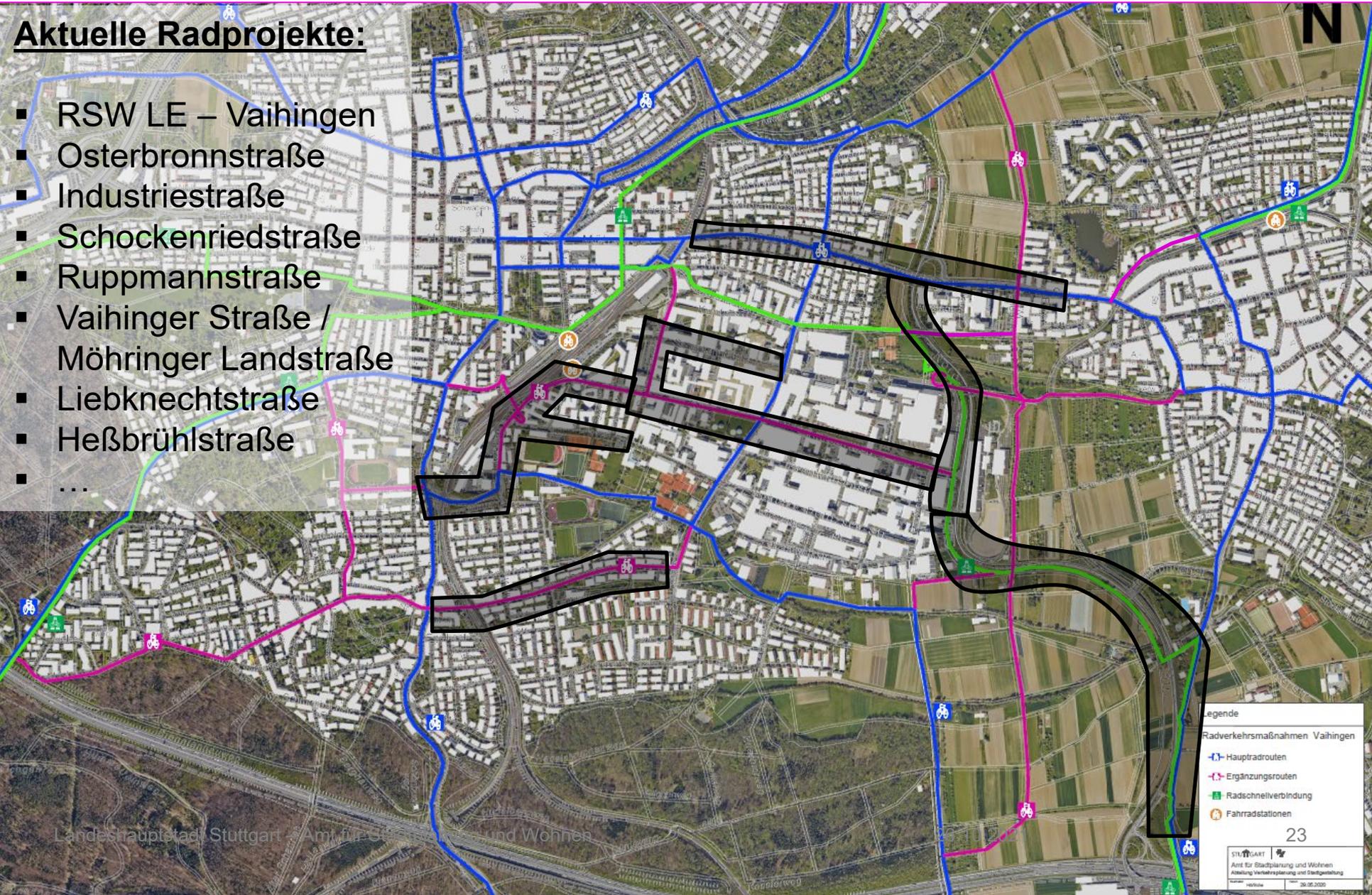
- Ausgangslage
- Sachstand stufenweise Kapazitätssteigerung Nord-Süd-Straße
- **Sachstand Radkonzept / Straßenraumumgestaltungen**
- Sachstand Parkraumkonzept





Aktuelle Radprojekte:

- RSW LE – Vaihingen
- Osterbronnstraße
- Industriestraße
- Schockenriedstraße
- Ruppmannstraße
- Vaihinger Straße / Möhringer Landstraße
- Liebknechtstraße
- Heßbrühlstraße
- ...



Legende

Radverkehrsmaßnahmen Vaihingen

— Hauptadtrouten

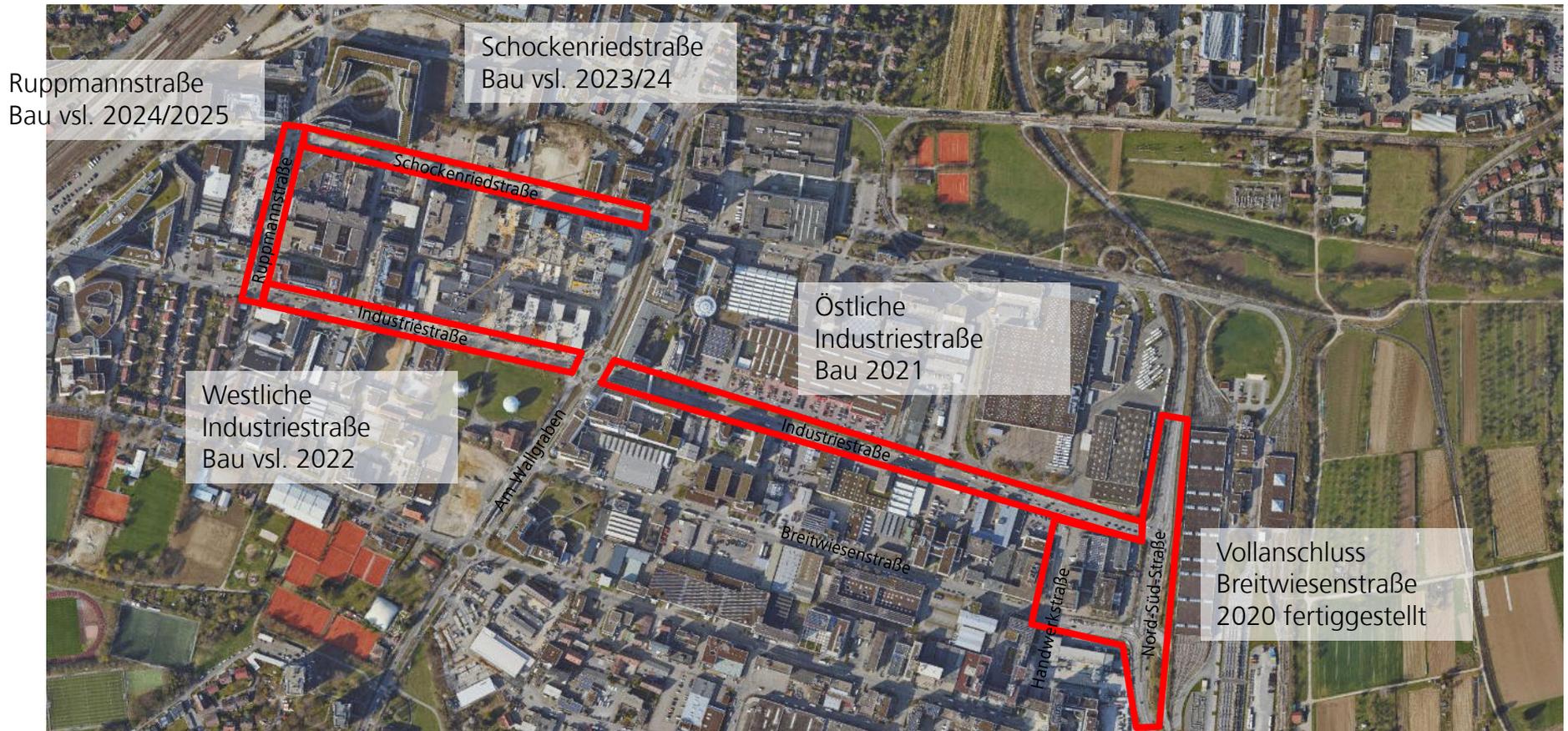
— Ergänzungsrouten

— Radschnellverbindung

— Fahrradstationen

23

Übersicht der Bereiche mit beschlossener Vorplanung und Mittelbereitstellung durch den Gemeinderat

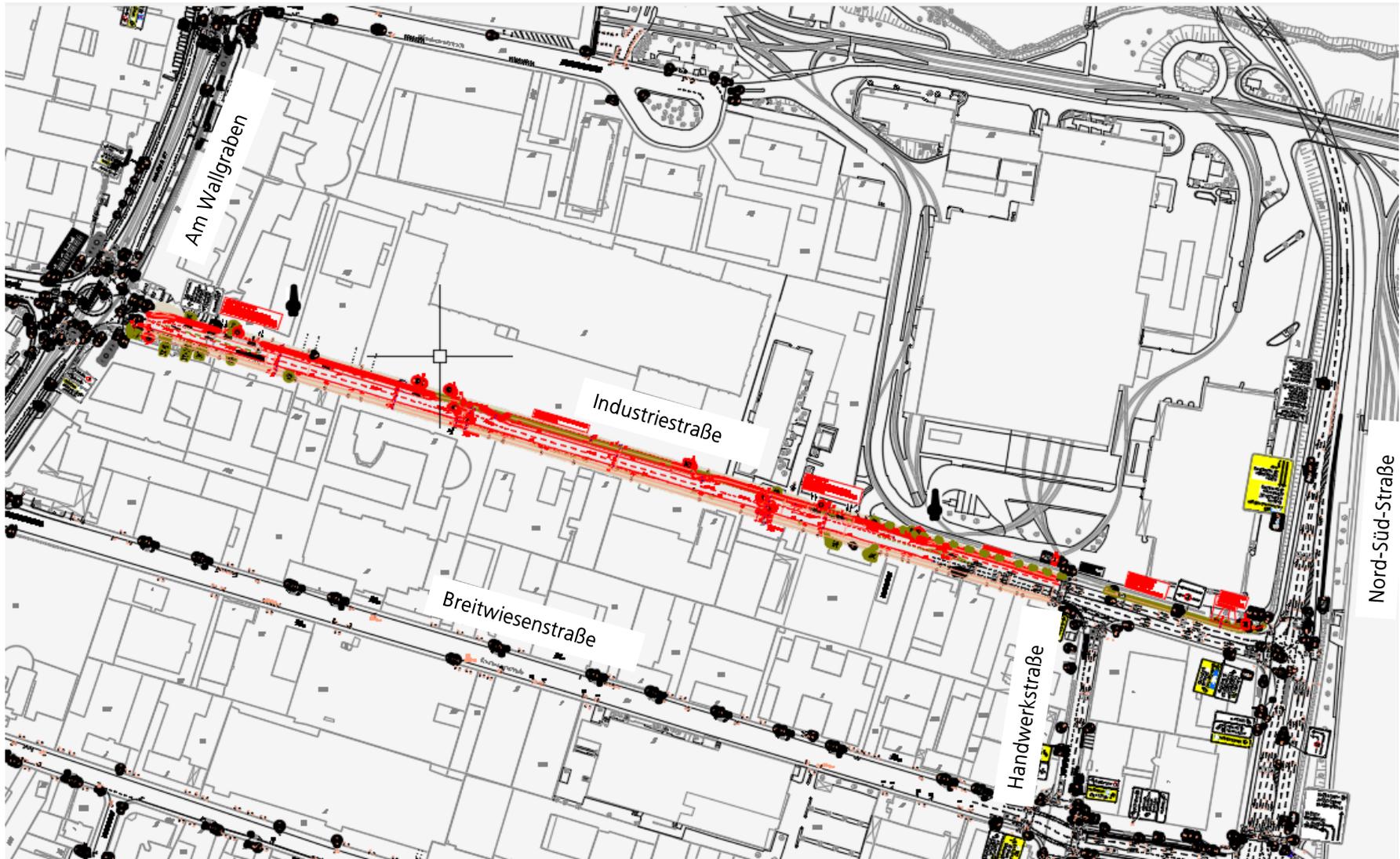




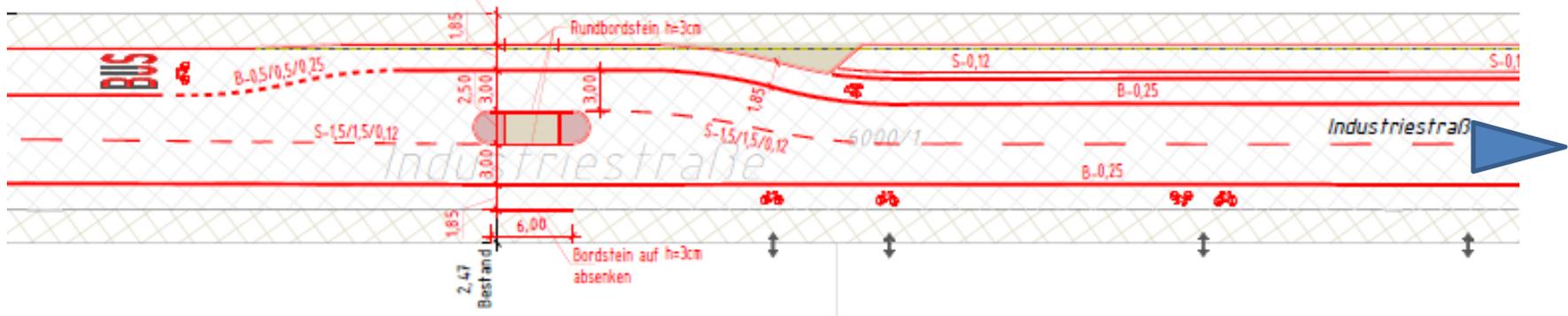
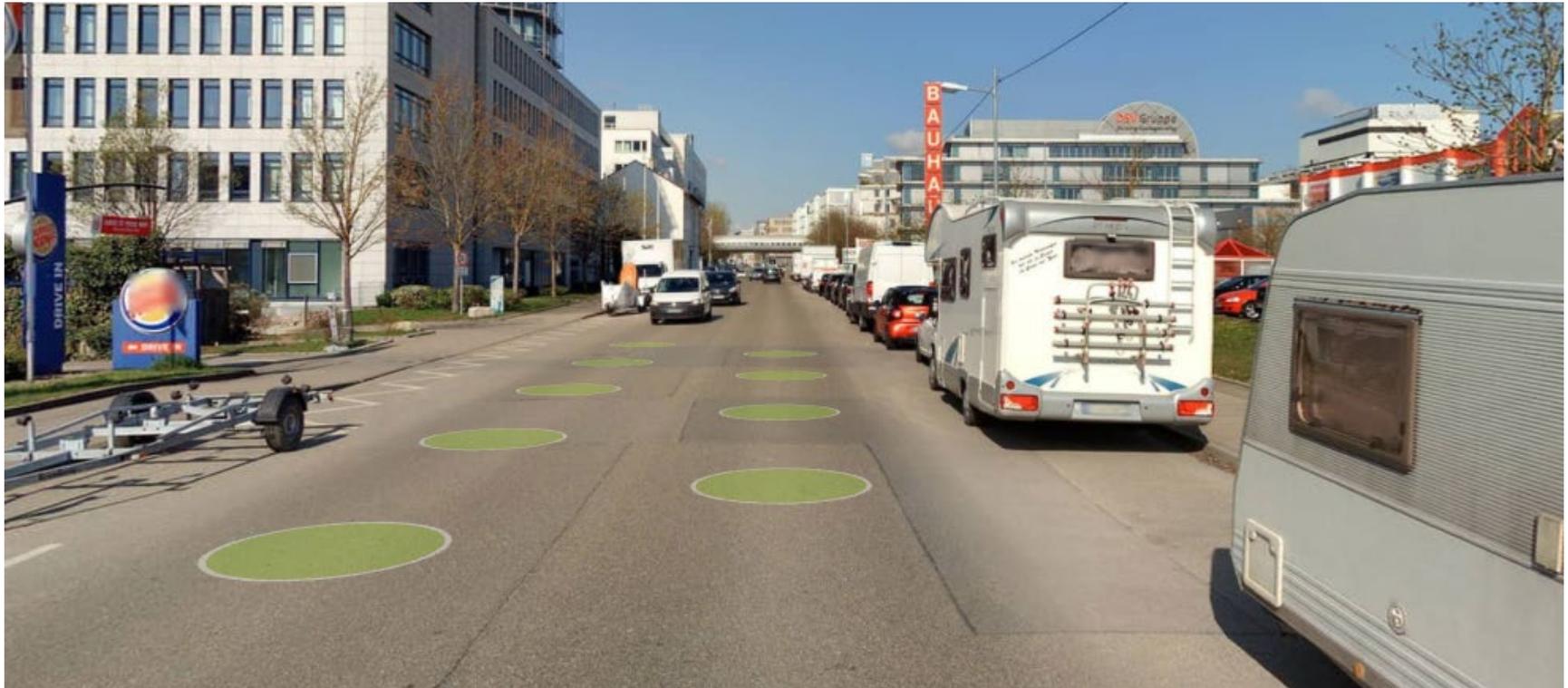
Östliche Industriestraße:

- Busspur – Rad frei
vor dem Kreisverkehr Am Wallgraben/Industriestraße
- Radfahrstreifen in beide Richtungen
- 2 Querungsstellen mit Hüpfinseln
- 2 barrierefreie Bushaltestellen mit Bodenindikatoren
- grundhafte Sanierung des gesamten Querschnitts
- es entfallen 68 Parkstände (vorher 87; nachher 19)
- Baubeginn: ist erfolgt

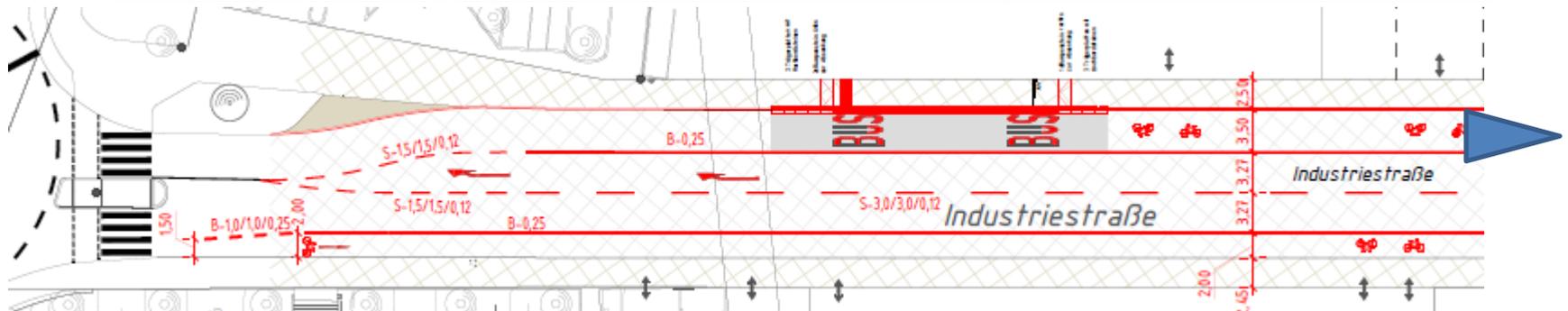
Östliche Industriestraße:



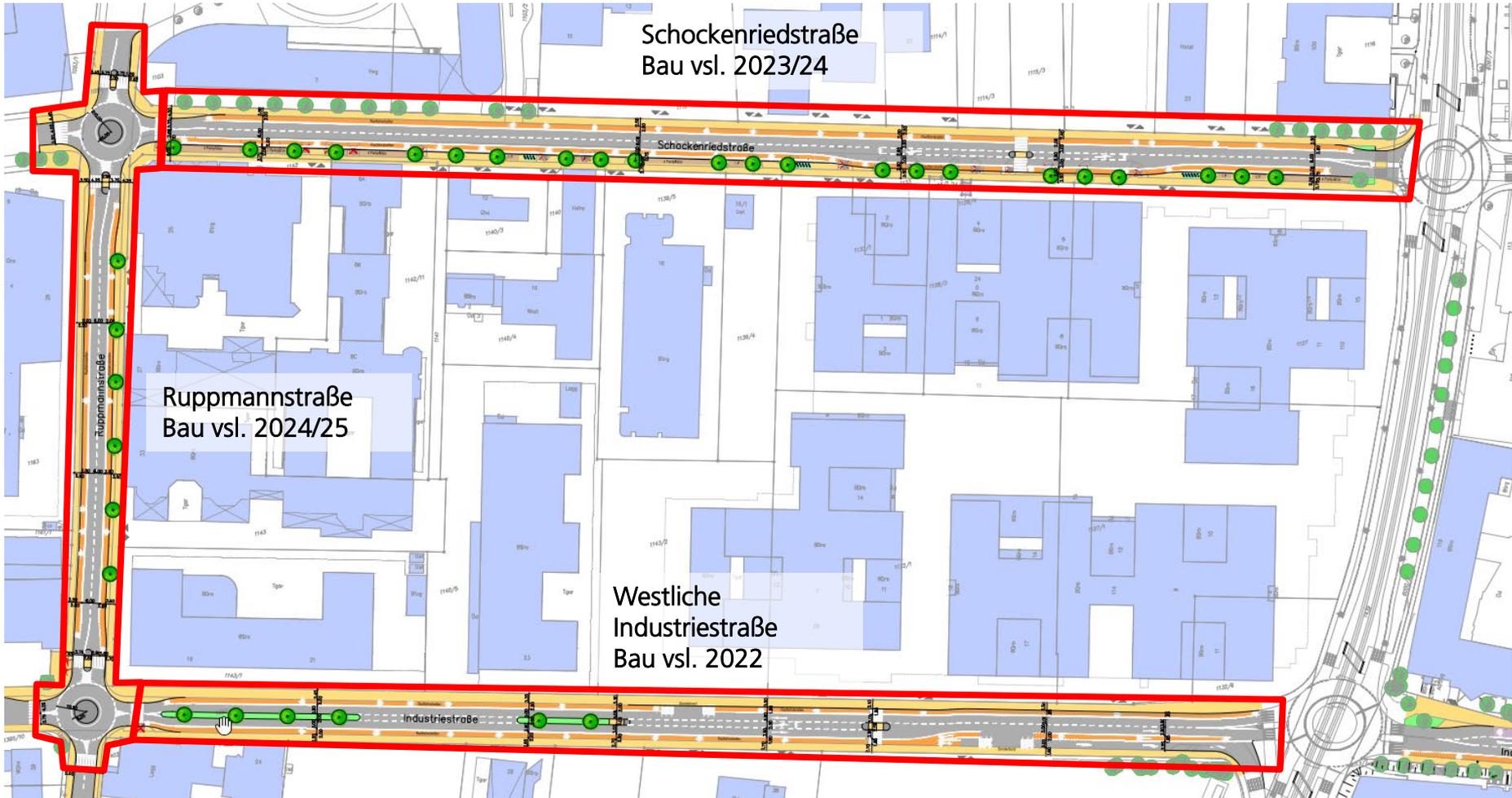
Östliche Industriestraße:



Östliche Industriestraße:



zukünftige Baumaßnahmen:





- Einbahnstraßenregelung in Richtung Nord-Süd-Straße
- Nördliche Seite bereits fertiggestellt
- Derzeit Bauarbeiten auf südlicher Seite
- Bauende geplant: Dezember 2021
- Baukosten: 1,15 Mio. EUR



Inhalt:

- Ausgangslage
- Sachstand stufenweise Kapazitätssteigerung Nord-Süd-Straße
- Sachstand Radkonzept
- **Sachstand Parkraumkonzept**
Bewohnerparkregelung Höhenrand und Dürrolewang

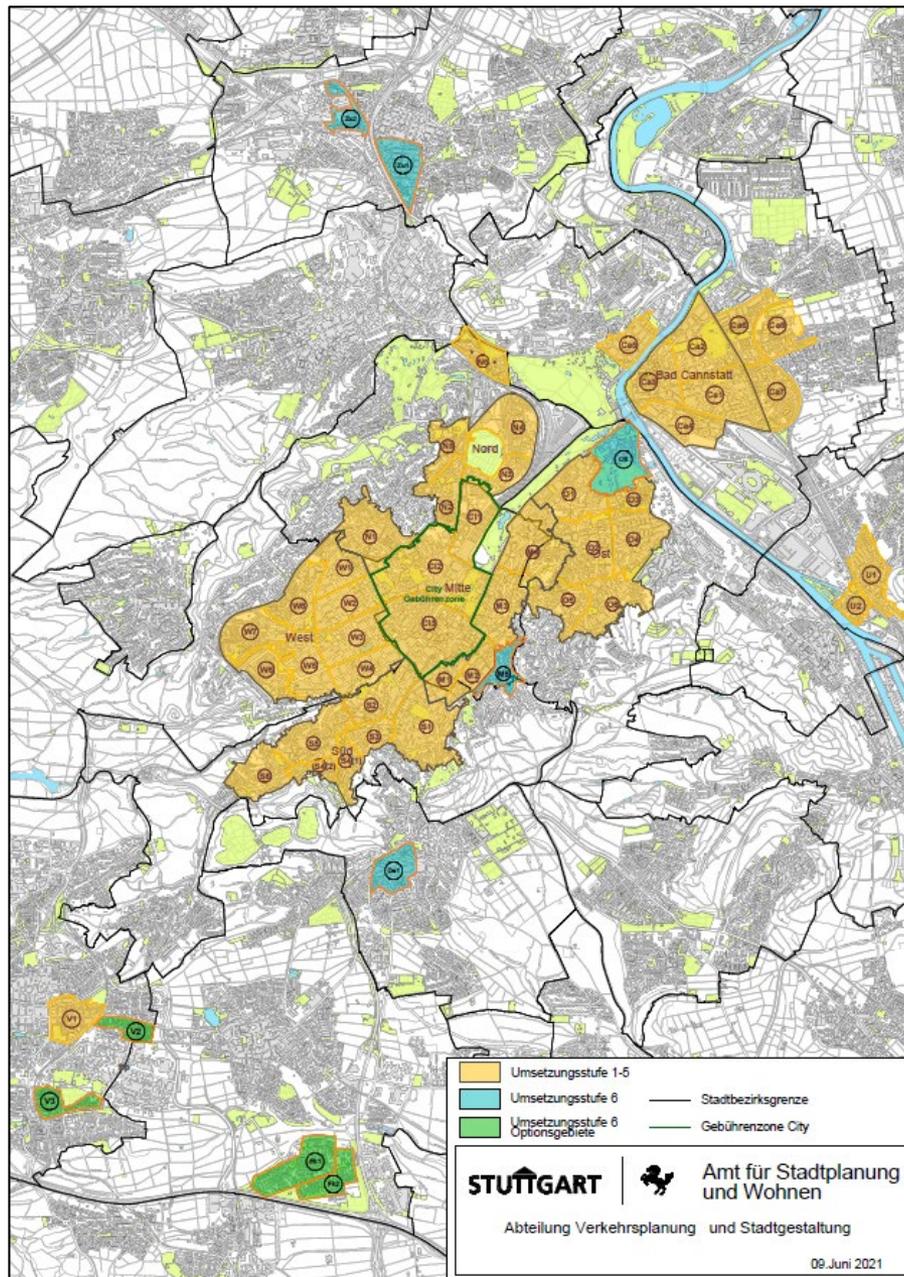


6. Umsetzungsstufe Parkraummanagement

- Beschlussvorlage im November / Dezember 2021
- Einführung geplant im Frühjahr 2023

Teilgebiete:

- Degerloch (De1)
- Zuffenhausen (Zu1 u. Zu2)
- Ost (O8)
- Mitte (M5)
- Möhringen
(Optionsgebiete Fh1 u. Fh2)
- Vaihingen
(Optionsgebiete V2 u. V3)



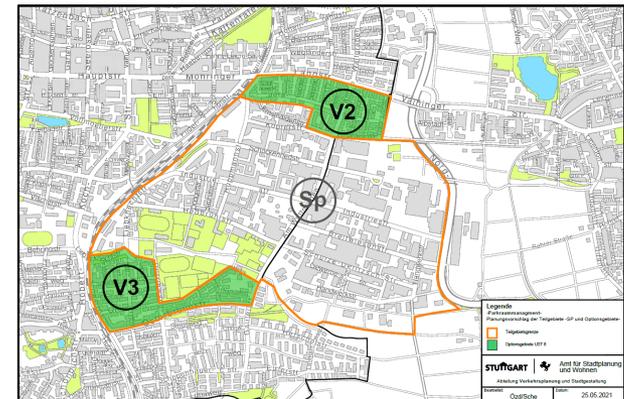


6. Stufe PRM in S-Vaihingen

- Einführung bei Nachweis des erheblichen Parkdrucks möglich
- Nachuntersuchung bei:
 - PRBewirtschaftung SynergiePark
 - Umgestaltungen im Straßenraum mit Entfall von öffentl. Parkplätzen
 - Erhöhter Beschwerdelage
- Separate GRDRs für Parkraumbewirtschaftung SynergiePark in Vorbereitung

Planungsvorschlag der Optionsgebiete V2 u. V3

| | | 10:00 | 15:00 | 23:00 |
|-----------|---------------------|-------|-------|-------|
| V2 | Stellplatzkapazität | 394 | 402 | 404 |
| | | 54 | 75 | 108 |
| | Auslastung [%] | 90,1 | 84,8 | 74,8 |
| V3 | Stellplatzkapazität | 454 | 456 | 453 |
| | | 83 | 87 | 113 |
| | Auslastung [%] | 83,3 | 83,6 | 79 |



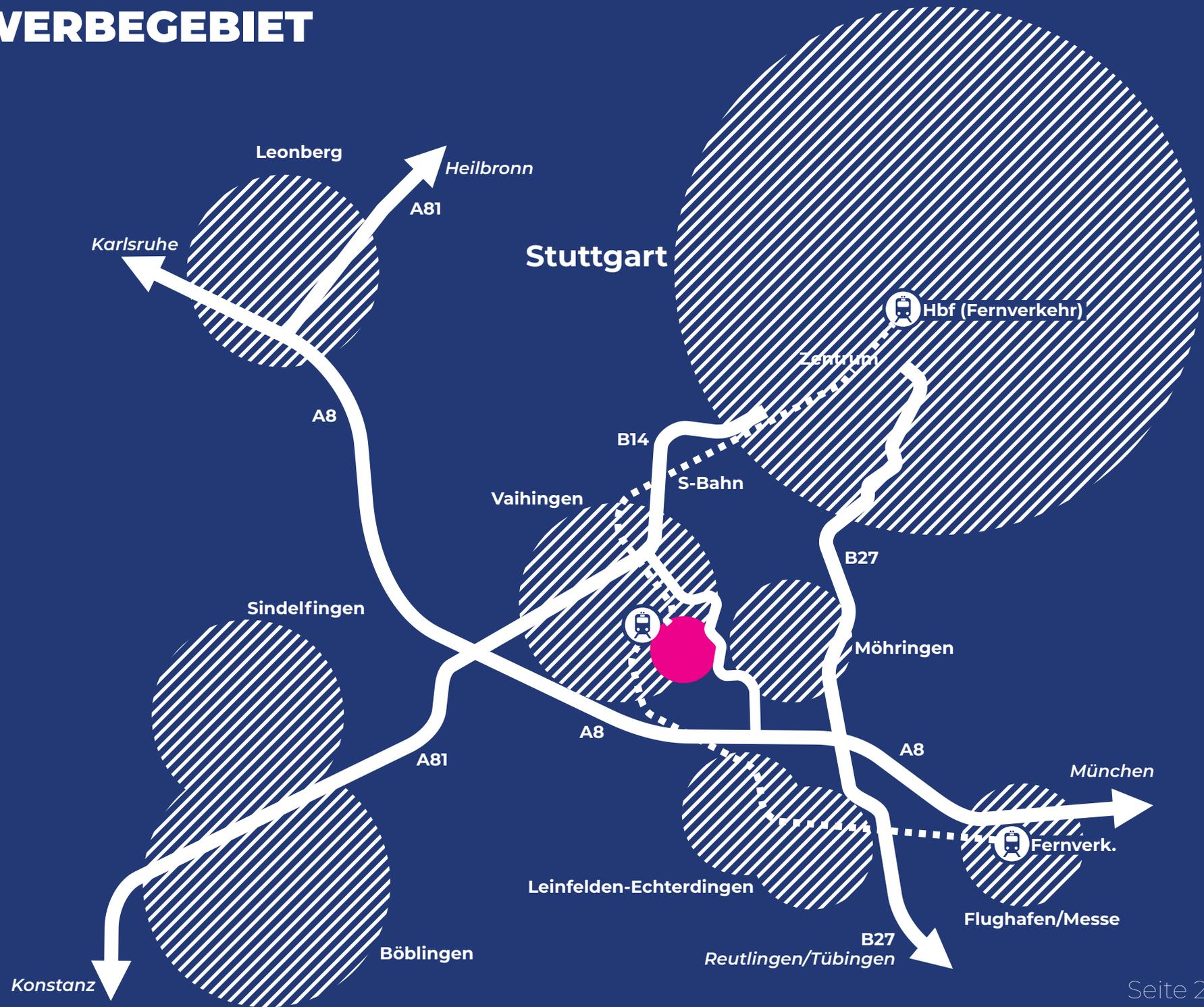


Vielen Dank!



„WerkQuartier“
Ein Entwurf für das Gewerbegebiet Vaihingen/Möhringen
Gebietskonferenz, 26.10.2021

LAPP Immobilien / MESS Stadtplaner / Durth Roos Consult





Ein Gewerbegebiet am Limit!?

Style?

Aktuelle Vorhaben

Aktuelle Planungen und Konzepte

Aufenthaltsqualität?

Verkehr?

Ein räumliches Leitbild entwickeln,

... das bestehende Potenziale zur Verbesserung von
Freiraumqualität und Mobilitätsqualität integriert adressiert,

...und dabei in der Summe eine – bisher fehlende – Gesamtidee für
das zukünftige Bild des Quartiers entwirft.

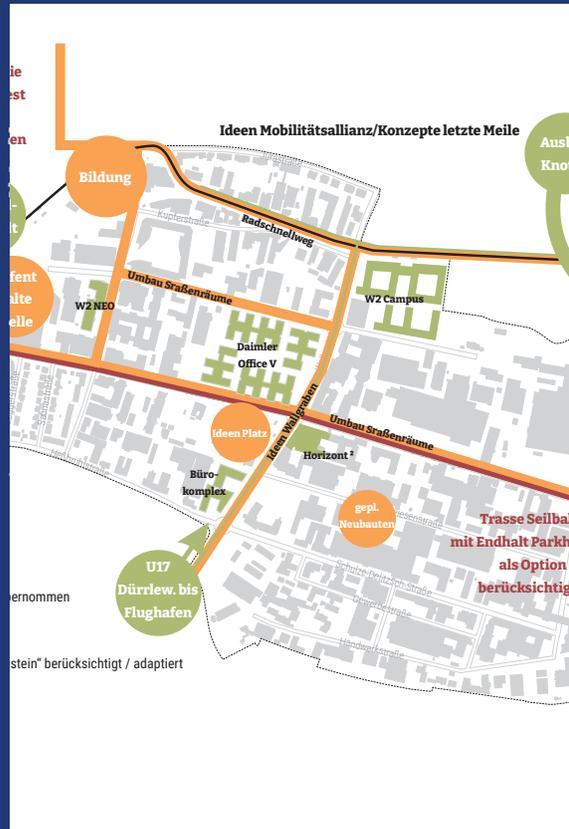
Wir möchten...

...einen Weg finden, wie sich das komplexe Gefüge weiterentwickeln kann.

...mit den laufenden Planungen zielgerichtet umgehen und diese nicht konterkarieren. Dennoch innerhalb eines bestimmten Rahmens die Freiheit nehmen, alternative Ansätze vorzuschlagen.

...einen Plan entwerfen, der mit den unterschiedlichen Lagen und Widerständen umgehen kann. Der punktuell Stillstand und Entwicklung parallel ermöglicht. Und trotzdem ein stimmiges Gesamtbild erzeugen kann.

1 Analysen



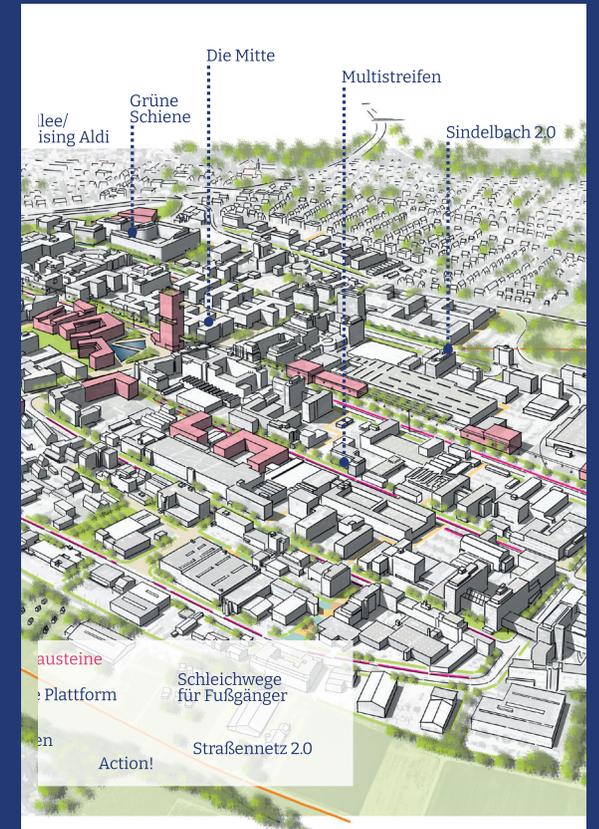
2 Konzept



3 Zukunftsbild

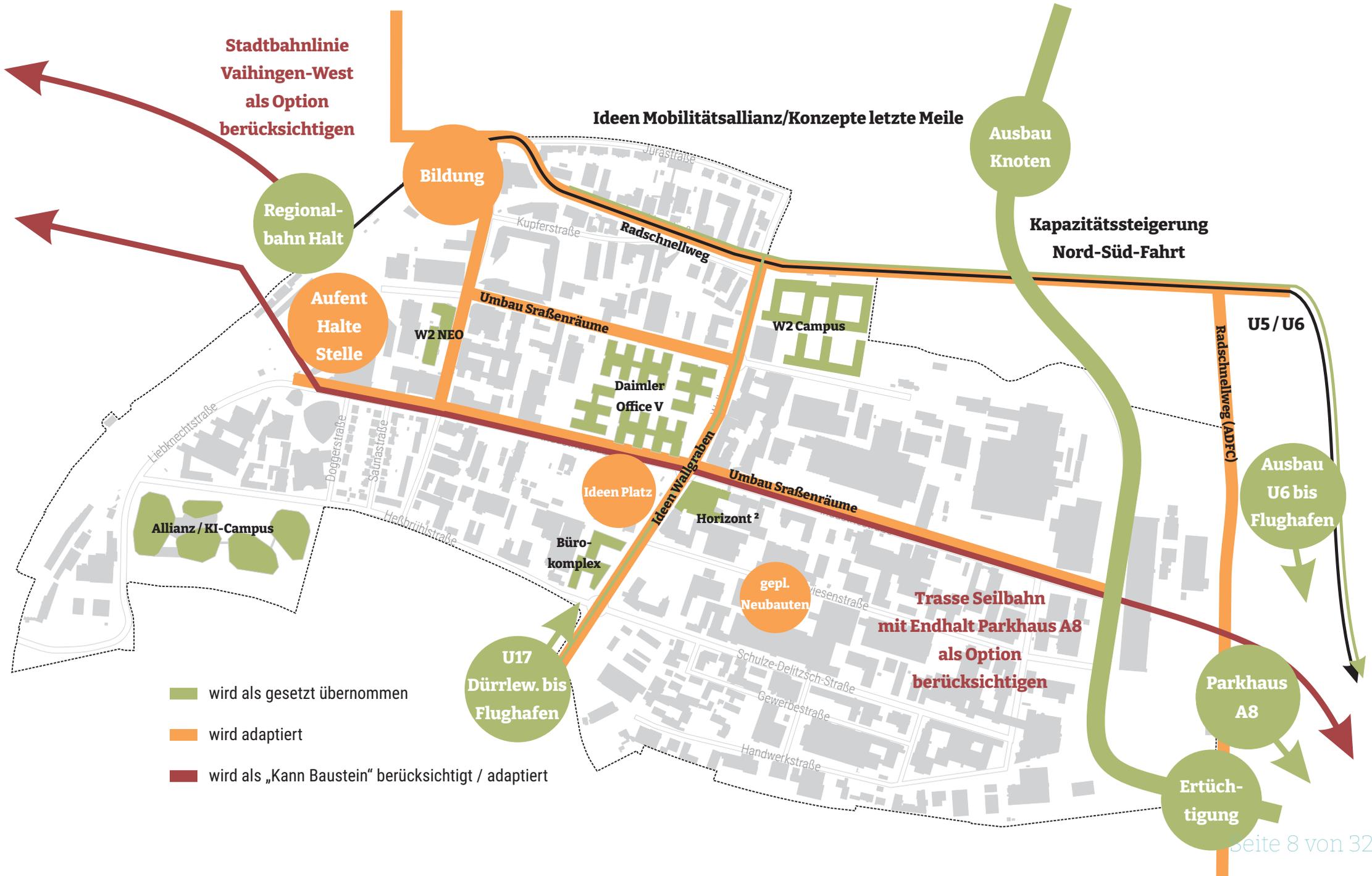


4 Bausteine



Analysen

UMGANG MIT BESTEHENDEN PLANUNGEN



ÜBERSICHT ÜBER DIE IDENTIFIZIERTEN FLÄCHENPOTENZIALE



neue Nutzungen!

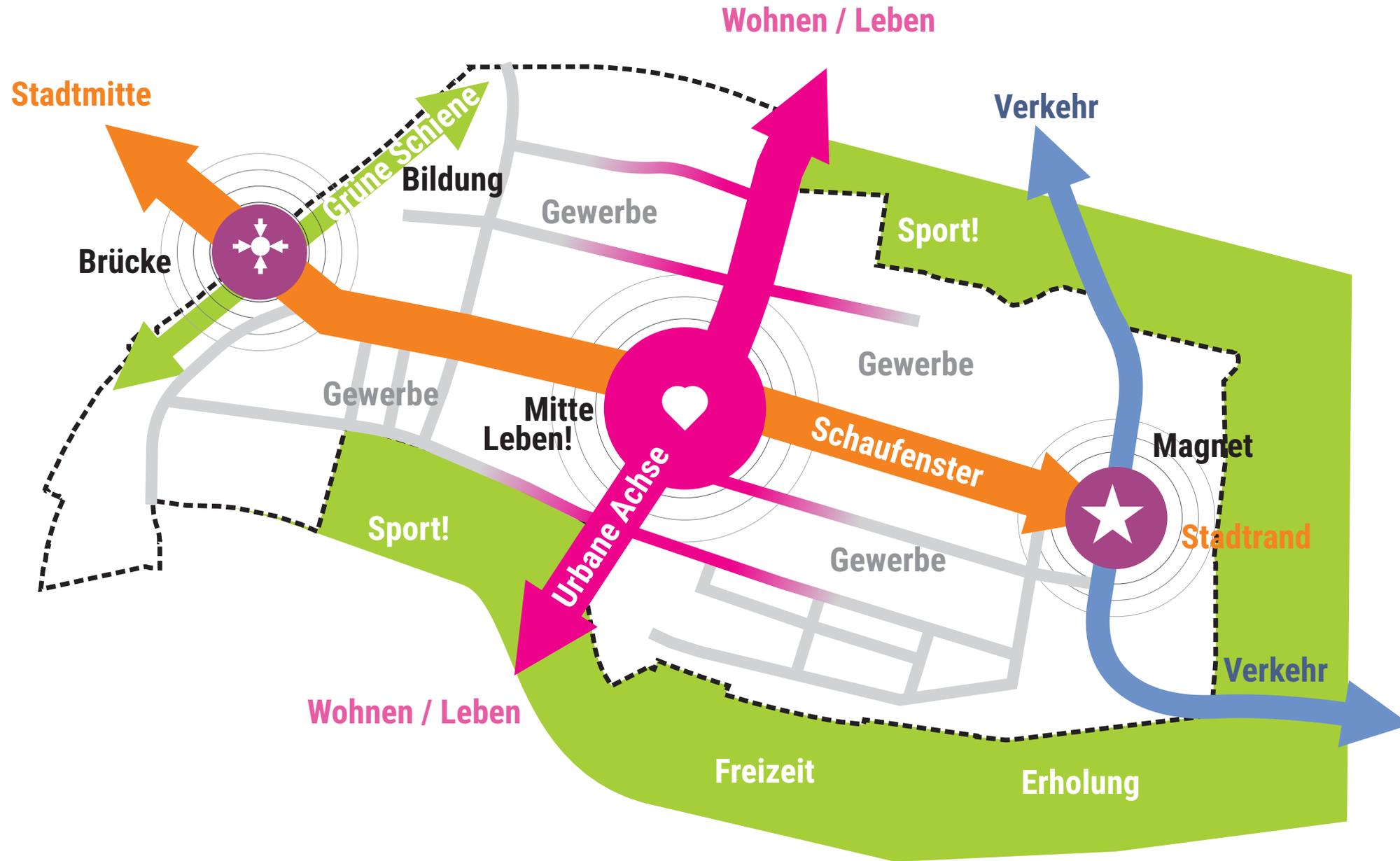
neue Mobilität!

neue Freiräume!

neues Grün!

neues Image!

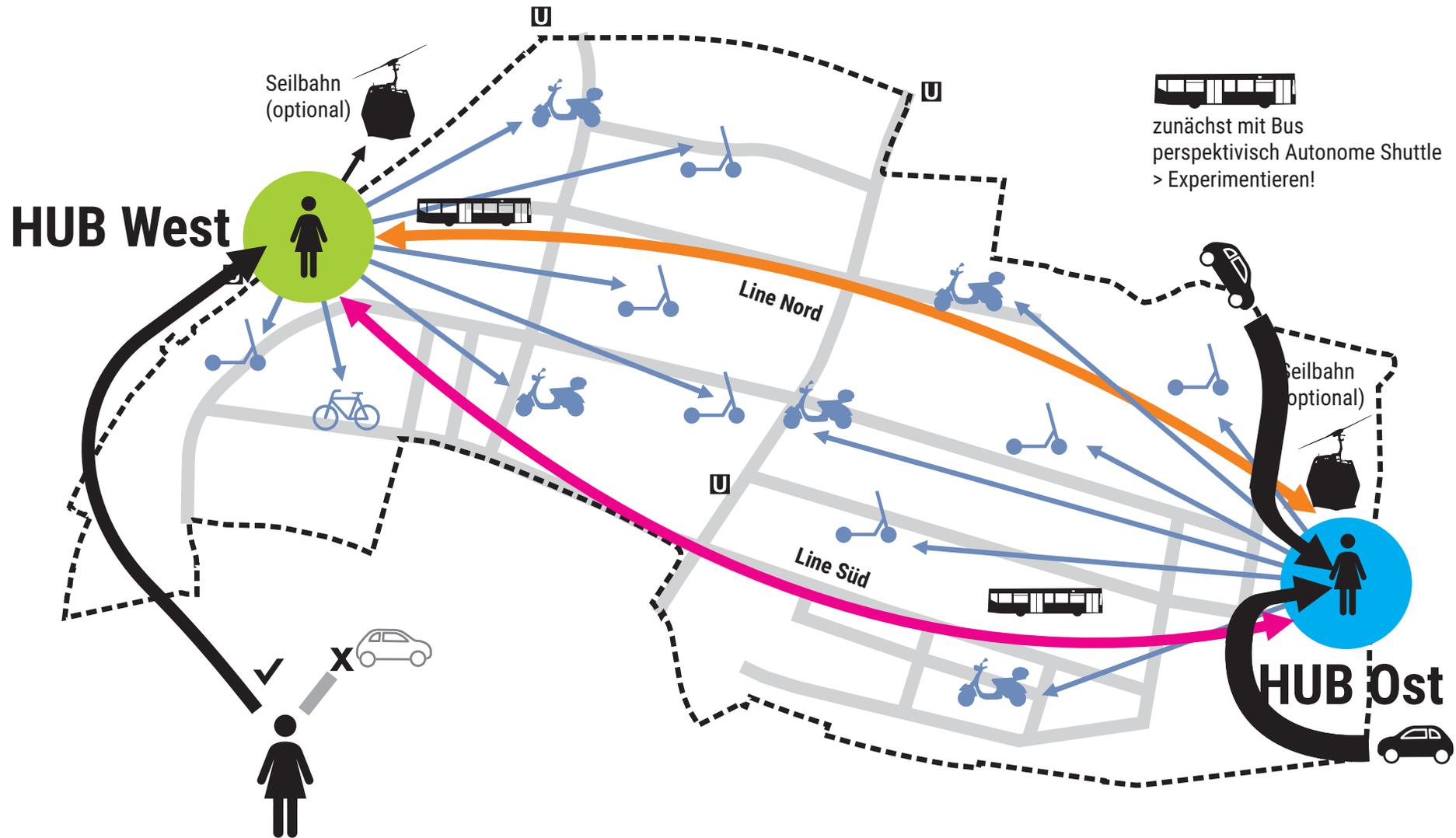
Das Konzept

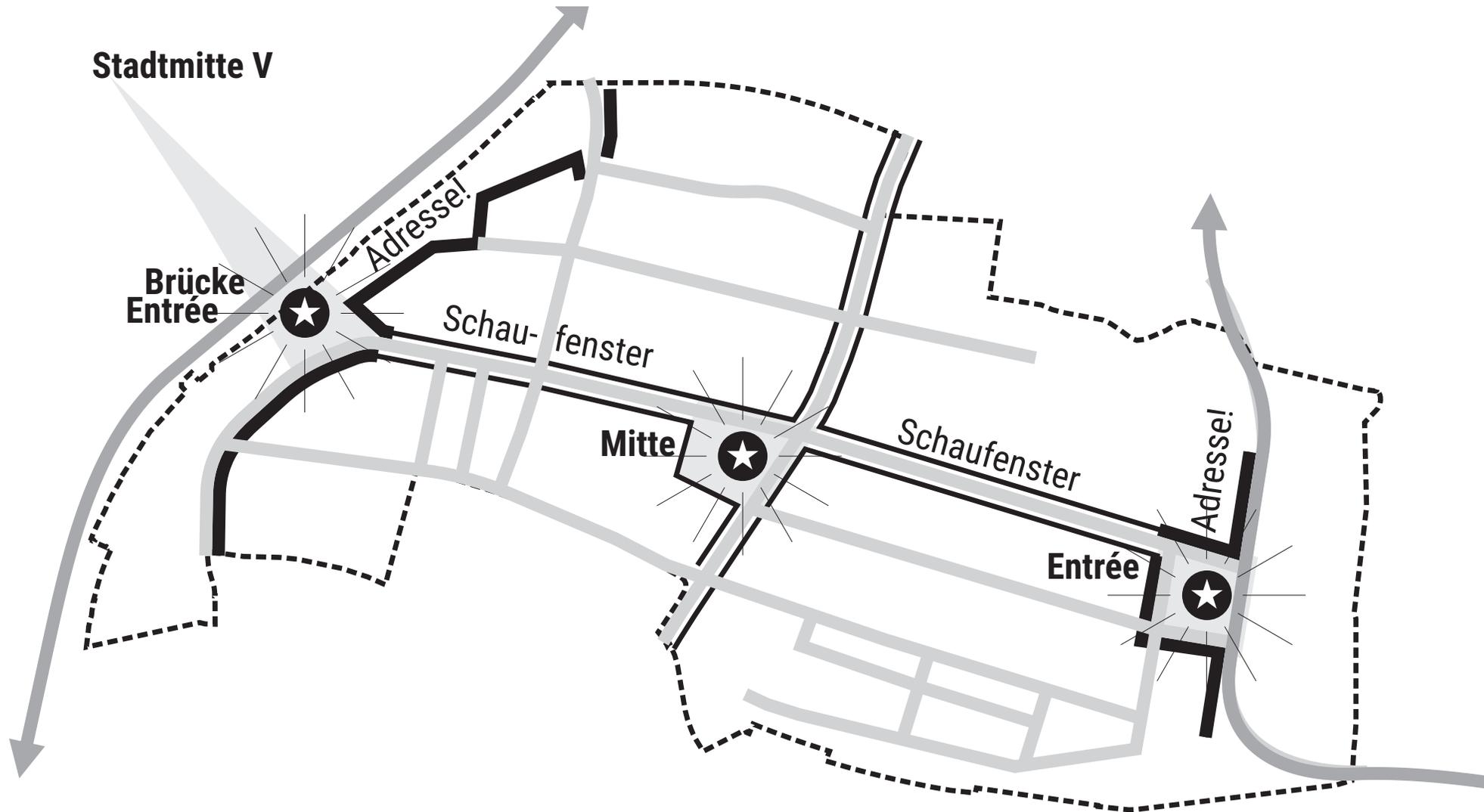


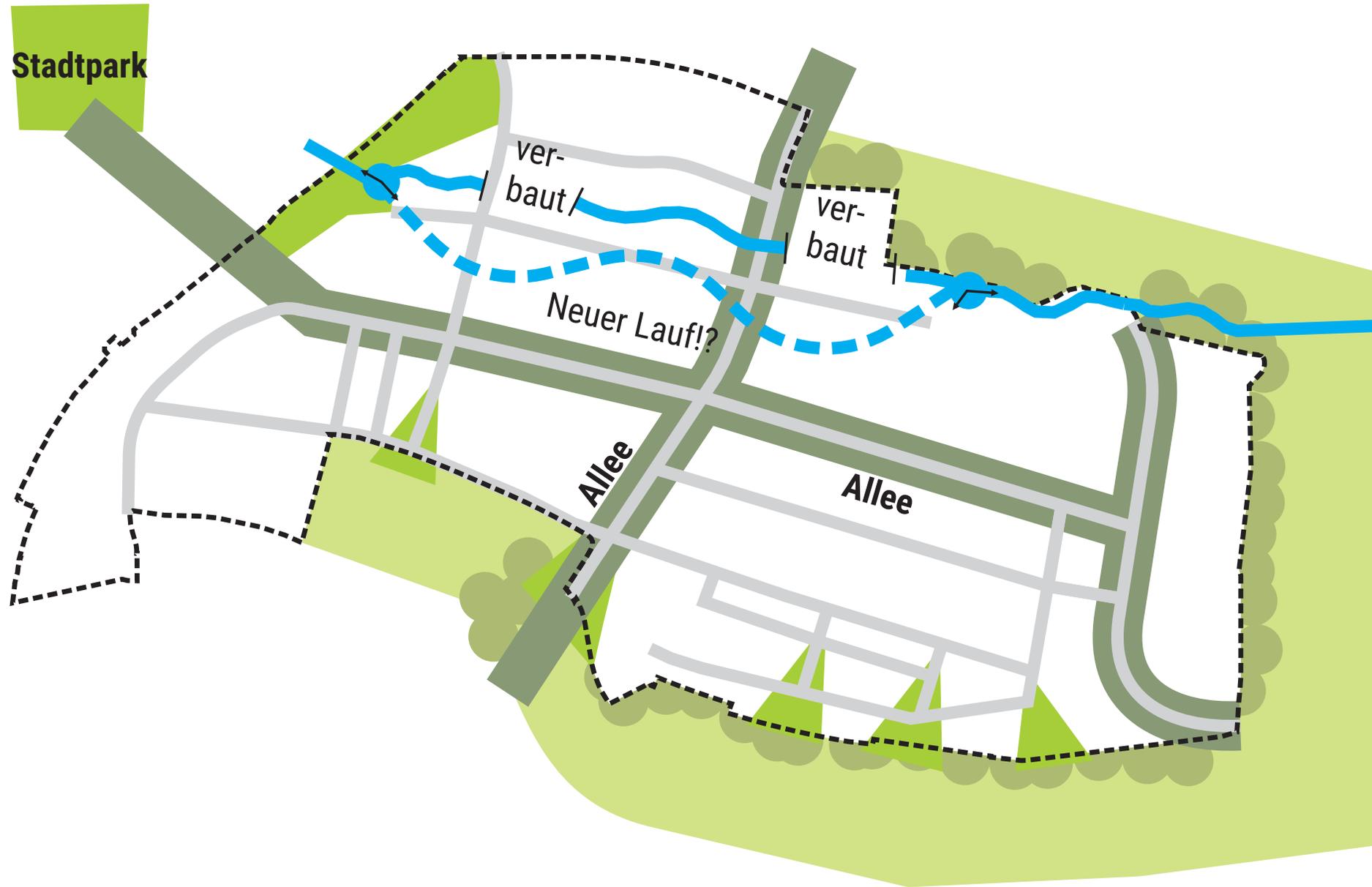


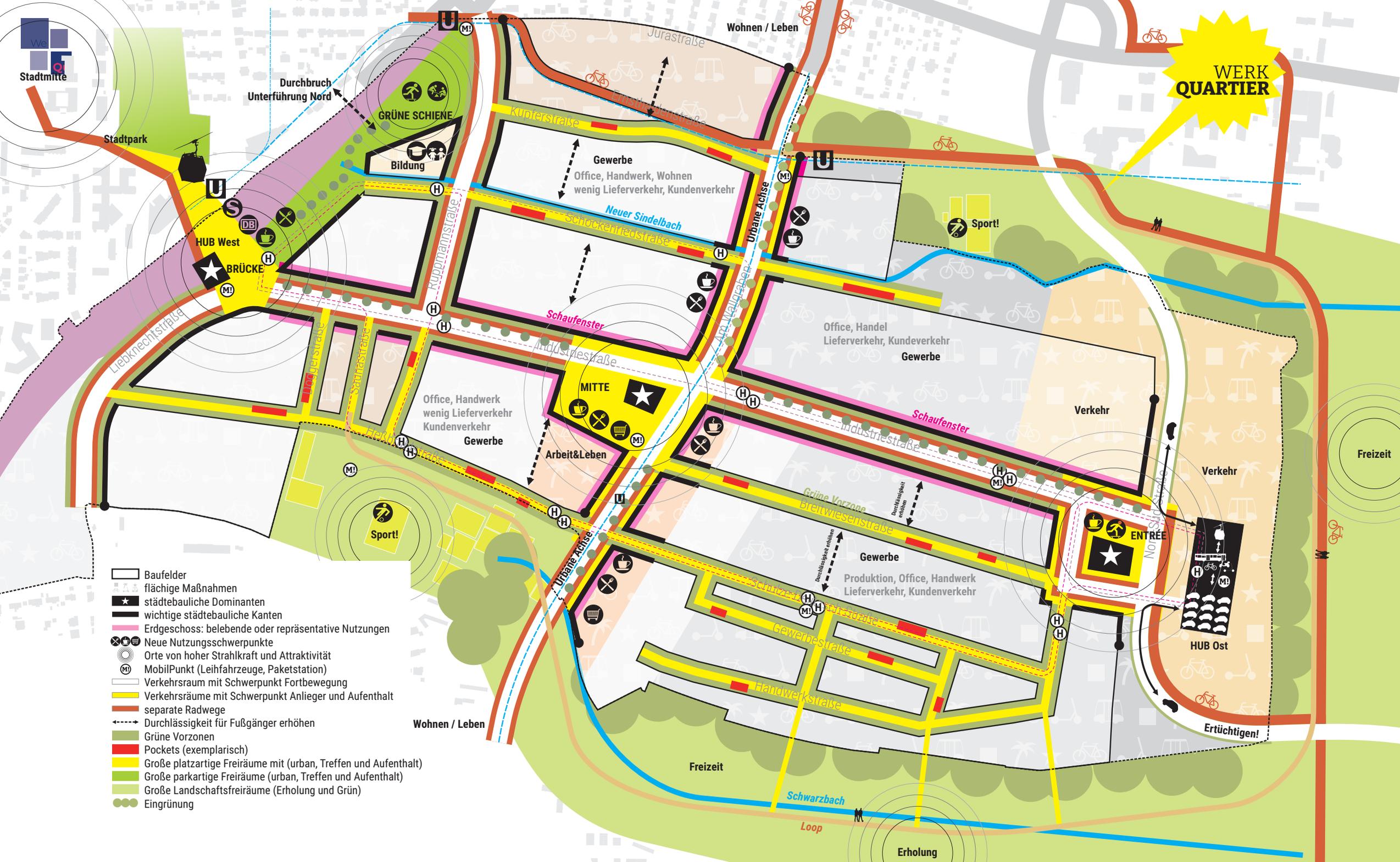
NEUE MOBILITÄT!

Vom autozentrierten Straßenraum zum Raum für Alle









WERK QUARTIER



- Baufelder
- flächige Maßnahmen
- ★ städtebauliche Dominanten
- wichtige städtebauliche Kanten
- Erdgeschoss: belebende oder repräsentative Nutzungen
- ⓧ ⓧ ⓧ Neue Nutzungsschwerpunkte
- Ⓧ Orte von hoher Strahlkraft und Attraktivität
- MI Mobilpunkt (Leihfahrzeuge, Paketstation)
- H Verkehrsraum mit Schwerpunkt Fortbewegung
- H Verkehrsräume mit Schwerpunkt Anlieger und Aufenthalt
- H separate Radwege
- H Durchlässigkeit für Fußgänger erhöhen
- H Grüne Vorzonen
- H Pockets (exemplarisch)
- H Große platzartige Freiräume mit (urban, Treffen und Aufenthalt)
- H Große parkartige Freiräume (urban, Treffen und Aufenthalt)
- H Große Landschaftsfreiräume (Erholung und Grün)
- Eingrünung

Wohnen / Leben

Freizeit

Erholung

Loop

Ertüchtigen!

HUB Ost

Verkehr

Verkehr

Freizeit

Wohnen / Leben

Gewerbe
Office, Handwerk, Wohnen
wenig Lieferverkehr, Kundenverkehr

Office, Handel
Lieferverkehr, Kundeverkehr
Gewerbe

Office, Handwerk
wenig Lieferverkehr
Kundenverkehr
Gewerbe

Gewerbe
Produktion, Office, Handwerk
Lieferverkehr, Kundenverkehr

GRÜNE SCHIENE
Bildung

MITTE

ENTRÉE

HUB West
BRÜCKE

Durchbruch
Unterführung Nord

Schaufenster

Schaufenster

Arbeit&Leben

Grüne Vorzone

Brennweiserstraße

Lehmannstraße

Talgewerkstraße

Schwarzbach

Jurastraße

Kimmerstraße

Neuer Sindelbach

Schöckeneckstraße

Industriestraße

Urbane Achse

Urbane Achse

Urbane Achse

Urbane Achse

Loop

Stadtpark

Stadtmitt

U

S

DB

X

H

MI

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

Städtebaulicher Plan

Einzelne Maßnahmen

Das Zukunftsbild und seine Bausteine



Stadtmitte

Stadtpark

BRÜCKE / HUB
HUB (AuffenthalteStelle)
Fahrradparkhaus
Carsharing, Leihsysteme

GRÜNE SCHIENE

Sporthalle (UG)

Jedermannsbühne

Bildungshaus

Unterführung Nord

Jedermannsbürgergarten

Gewerbe

Schwerpunkt: Office, Handwerk, Wohnen
wenig Lieferverkehr, Kundenverkehr

Wohnen / Leben

SPORT

Gewerbe

Schwerpunkt: Office, Handel
Lieferverkehr, Kundenverkehr

Gewerbe

Verkehr

MITTE

Schwerpunkt: Office, Handwerk
wenig Lieferverkehr, Kundenverkehr

Arbeit&Leben

Bau(m)häuser und -gärten

SPORTPARK

WALL-ALLÉE

Gewerbe

Schwerpunkt: Produktion, Office, Handwerk
Lieferverkehr, Kundenverkehr

ENTRÉE

Freizeit

HUB OST

Dachgarten

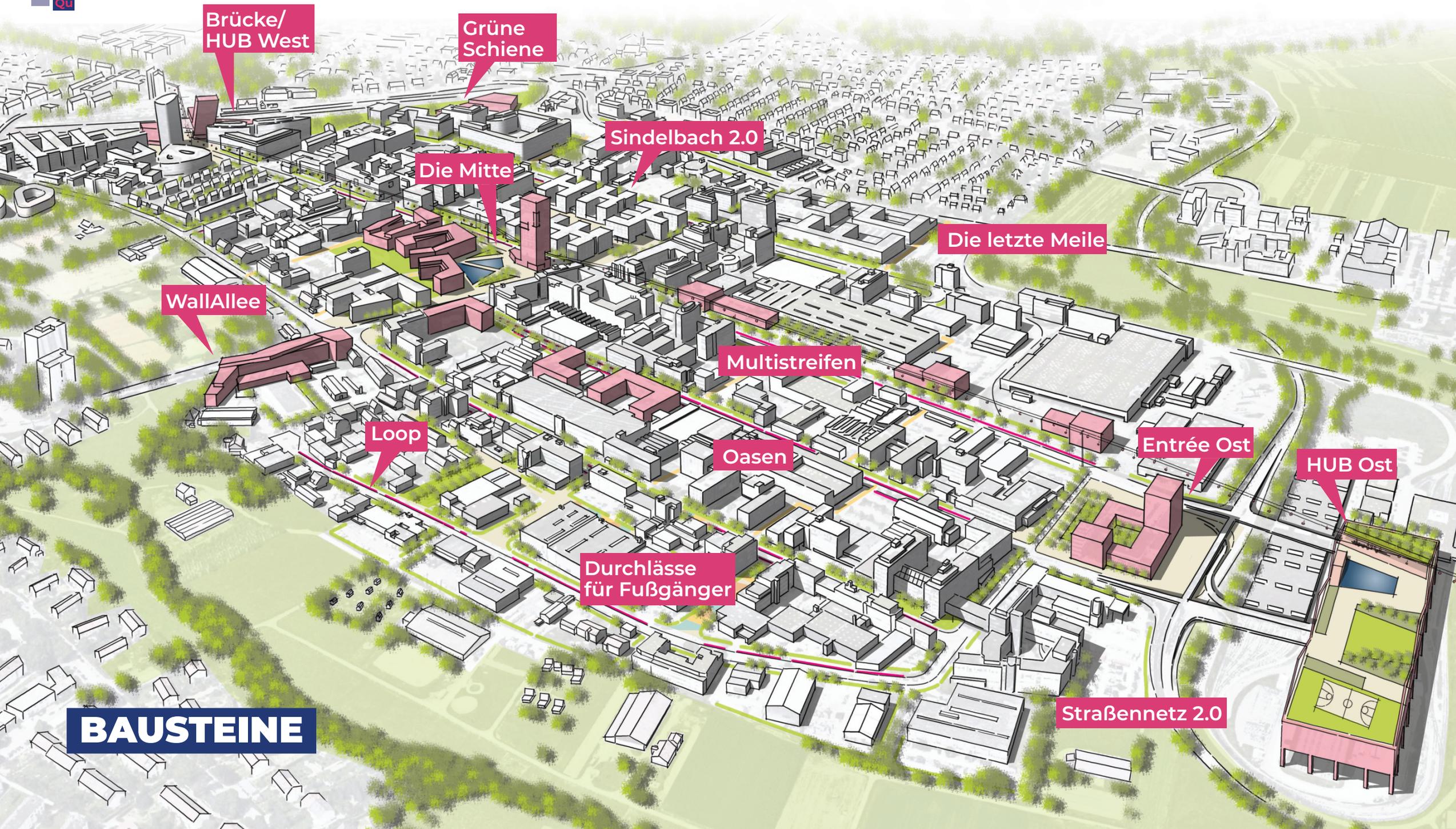
Erholung

Wohnen / Leben

Freizeit

Erholung

ENTWURF



Brücke/
HUB West

Grüne
Schiene

Sindelbach 2.0

Die Mitte

Die letzte Meile

WallAllee

Multistreifen

Loop

Oasen

Entrée Ost

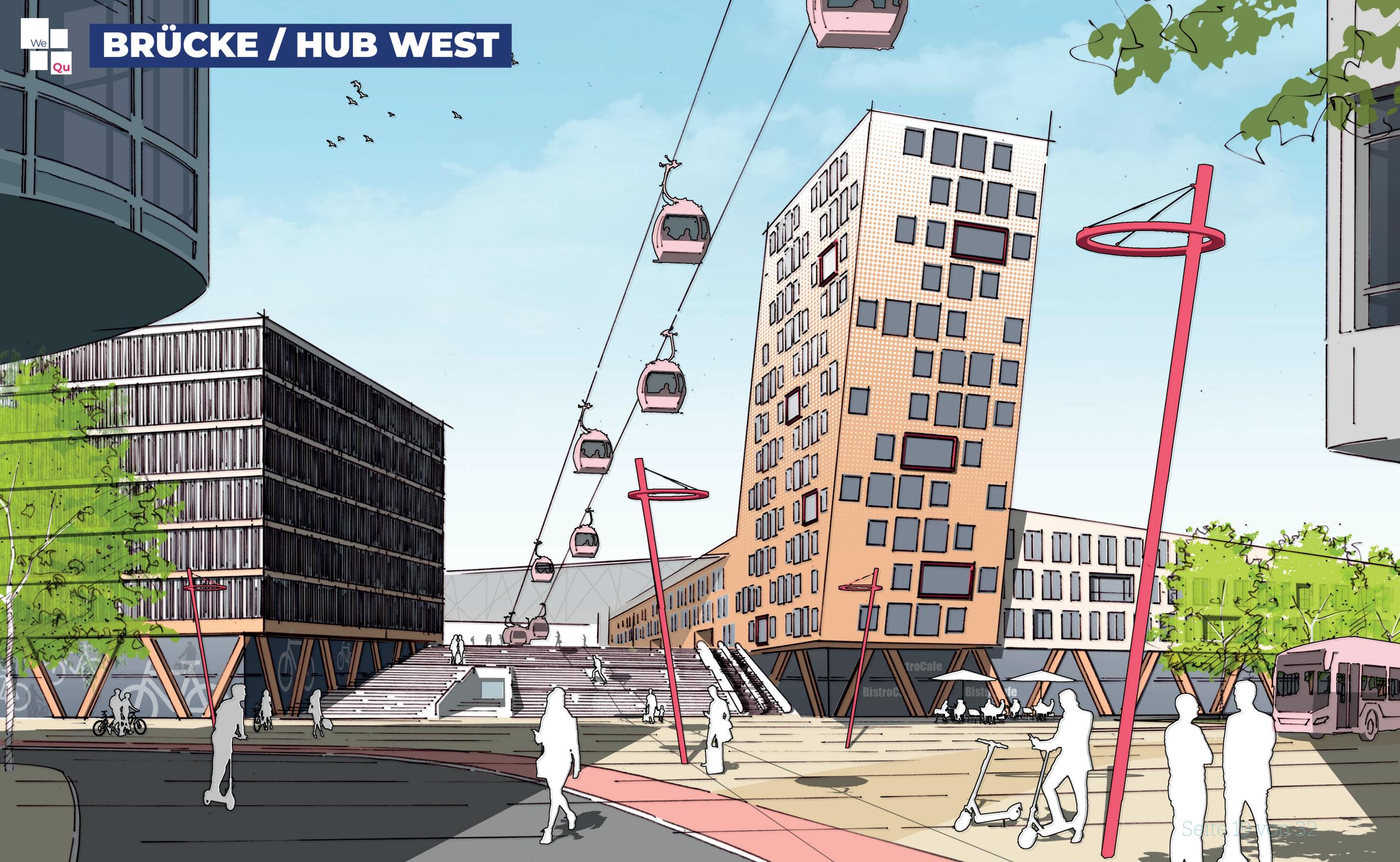
HUB Ost

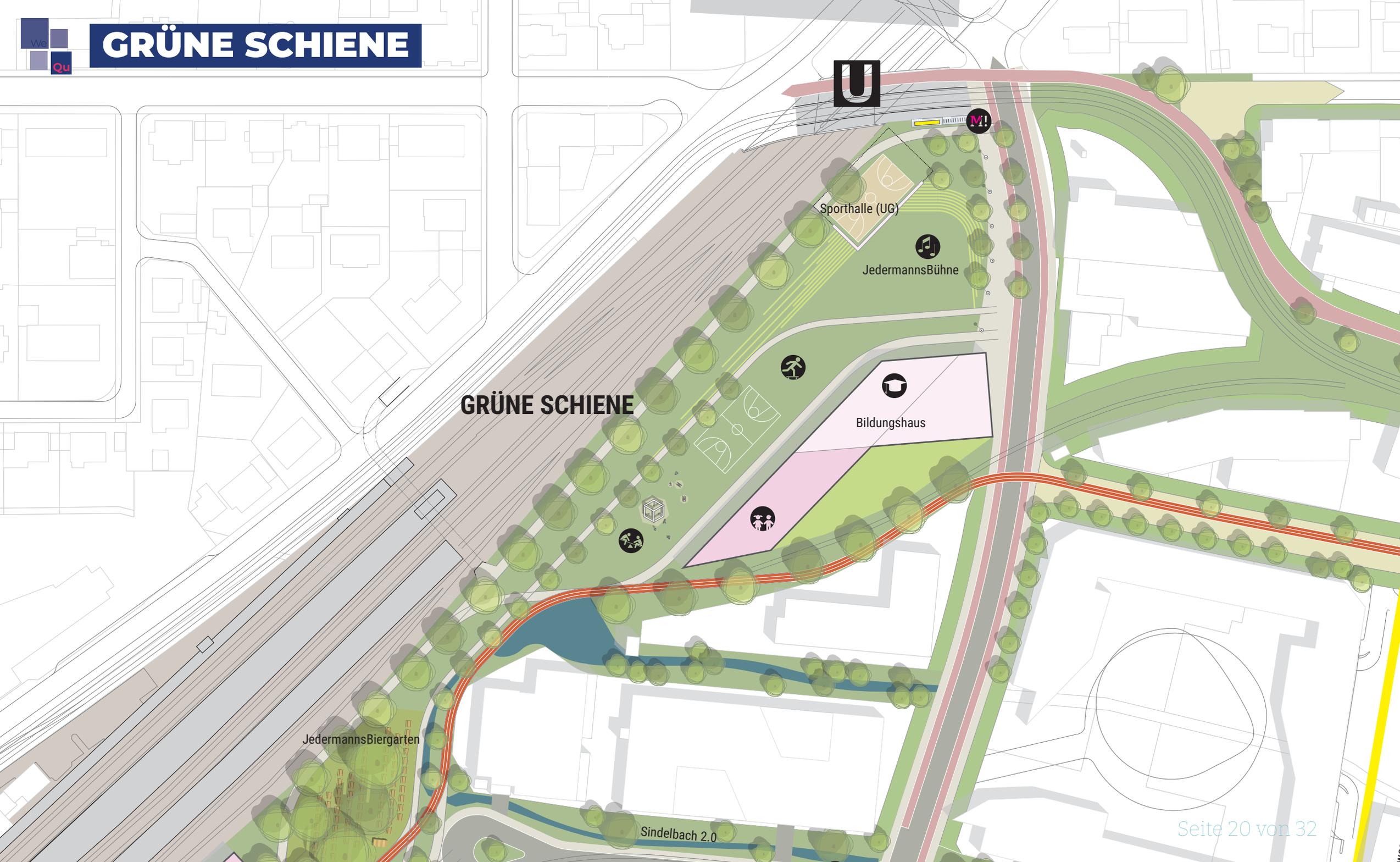
Durchlässe
für Fußgänger

Straßennetz 2.0

BAUSTEINE

BRÜCKE / HUB WEST





GRÜNE SCHIENE

Sporthalle (UG)

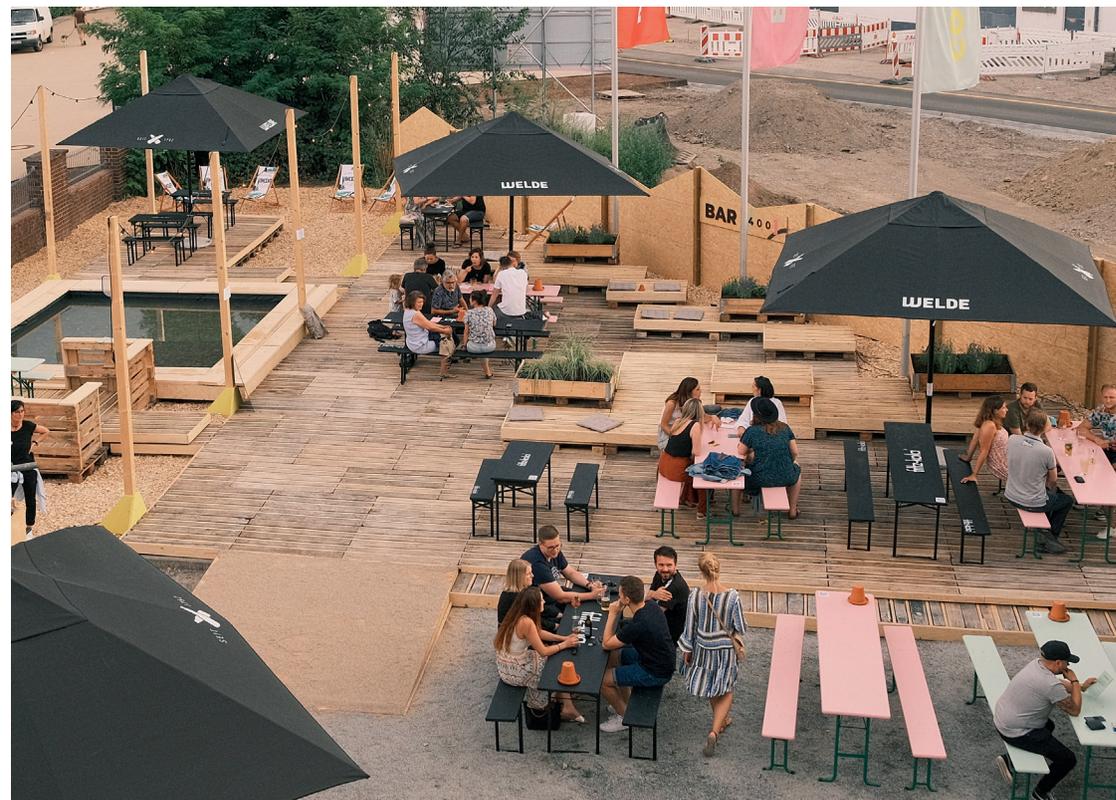
Jedermannsbühne

Bildungshaus

Jedermannsbiergärten

Sindelbach 2.0

DIE MITTE - STUFE 1

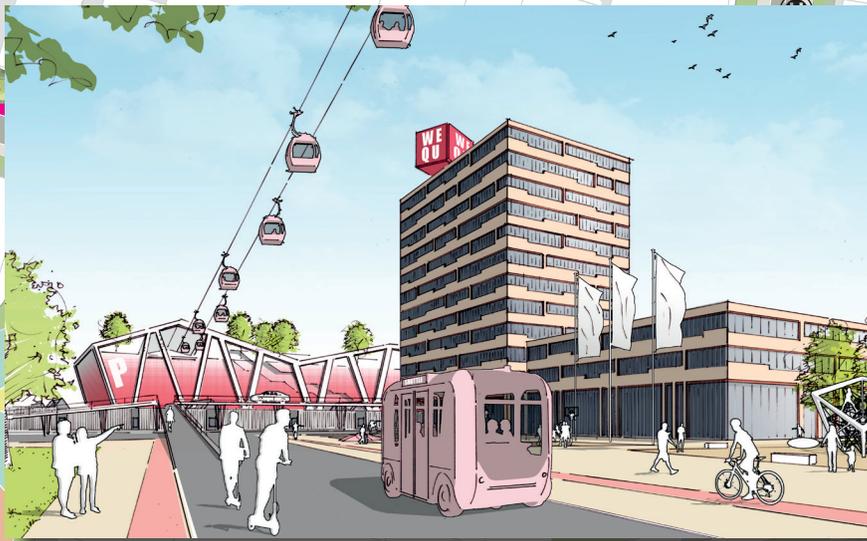


DIE MITTE - STUFE 2





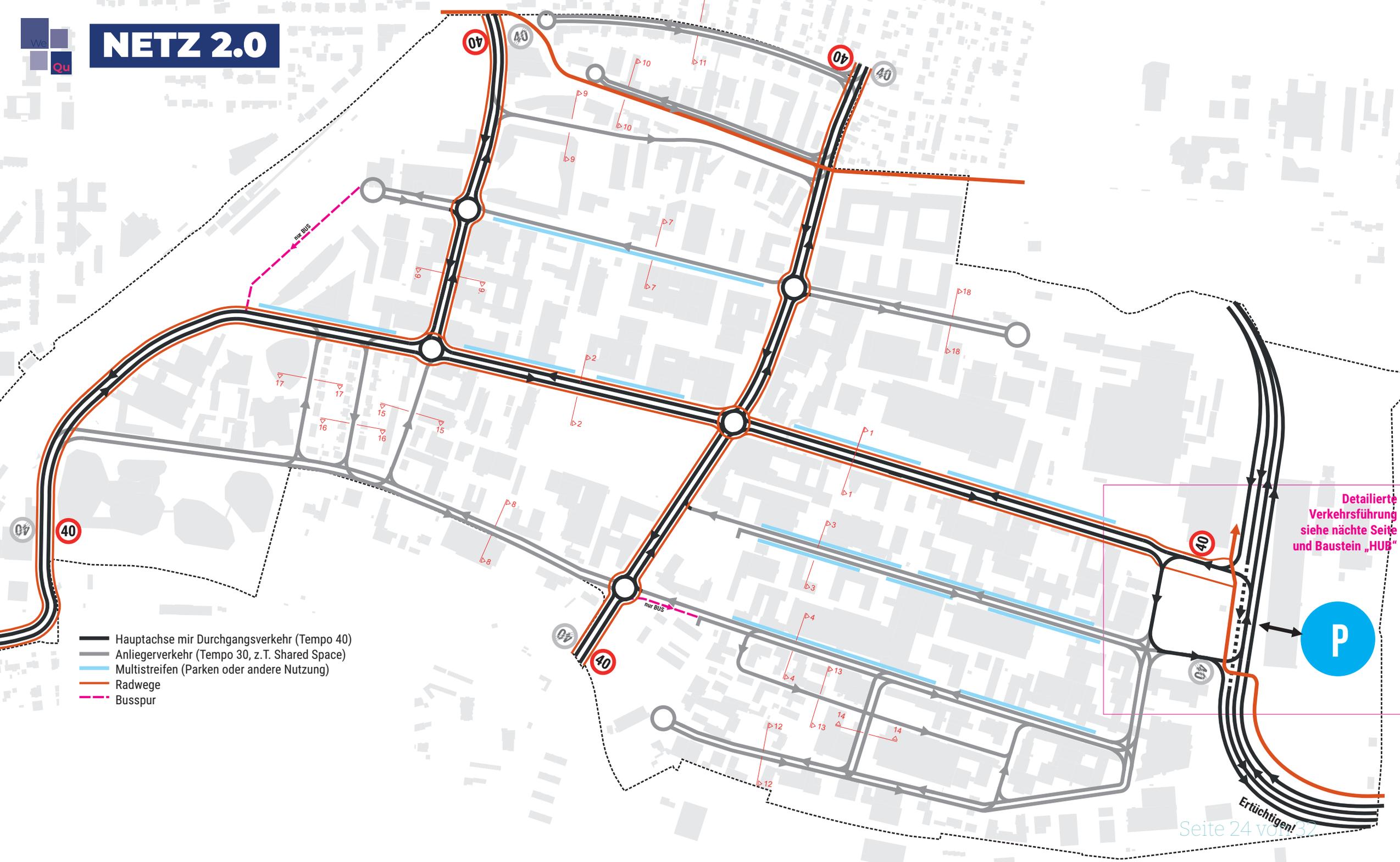
HUB OST / ENTRÉE



HUB Ost
(Maximalvariante)



NETZ 2.0

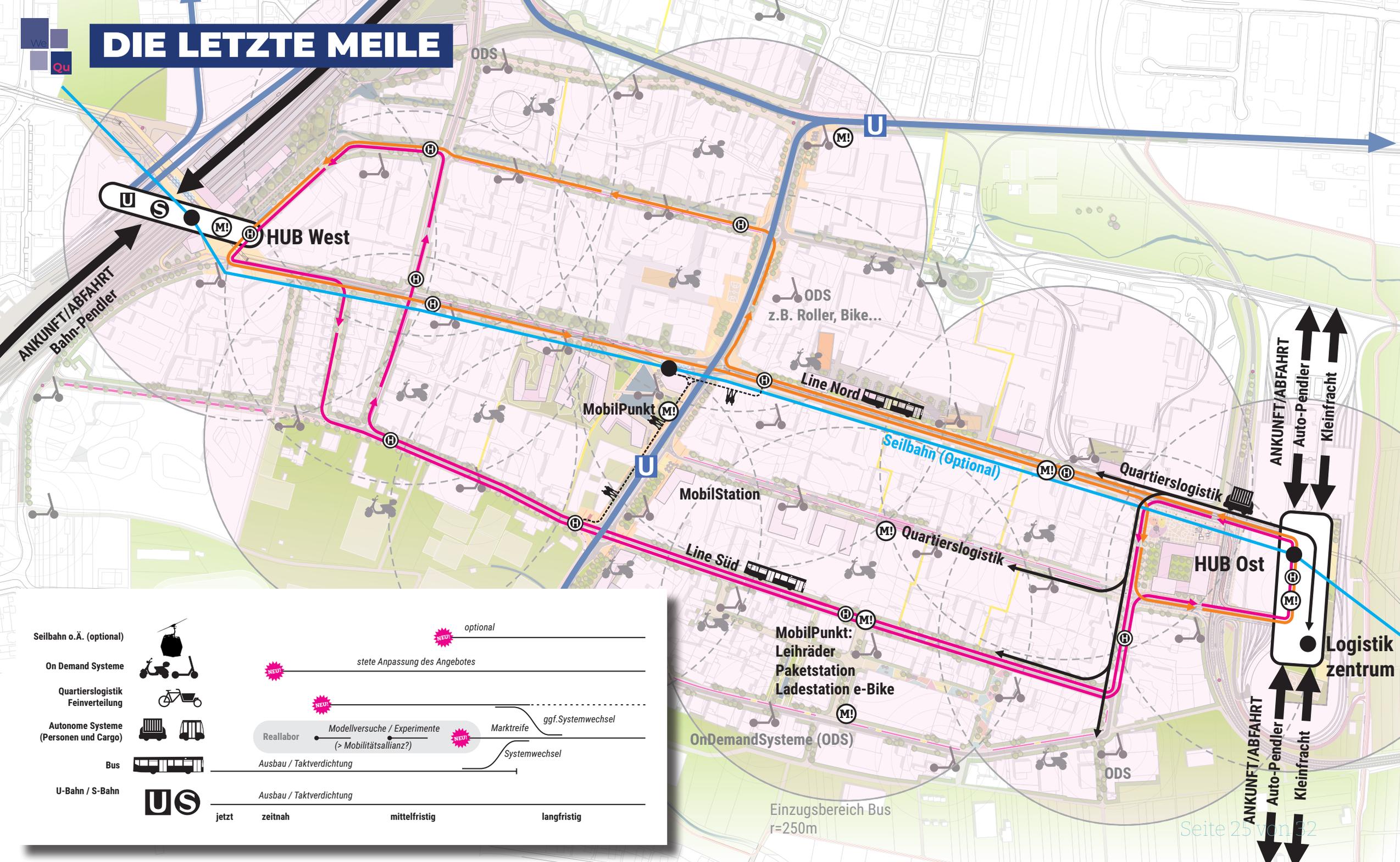


- Hauptachse mit Durchgangsverkehr (Tempo 40)
- Anliegerverkehr (Tempo 30, z.T. Shared Space)
- Multistreifen (Parken oder andere Nutzung)
- Radwege
- Busspur

Detaillierte Verkehrsführung siehe nächste Seite und Baustein „HUB“



DIE LETZTE MEILE



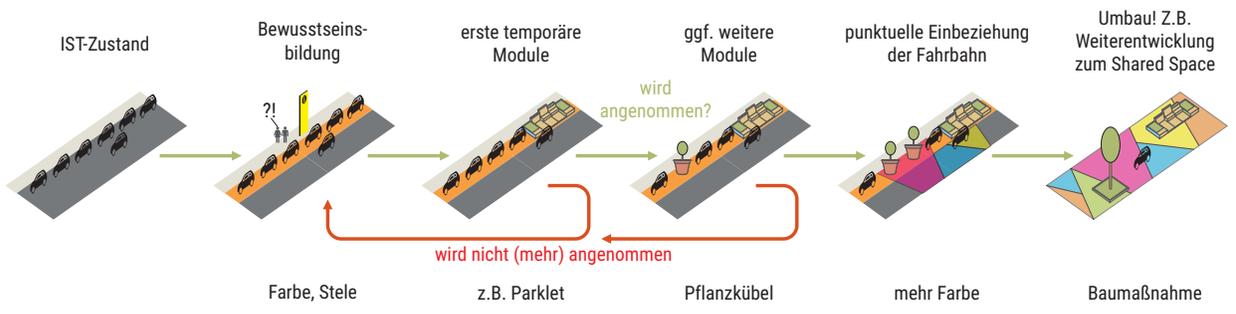
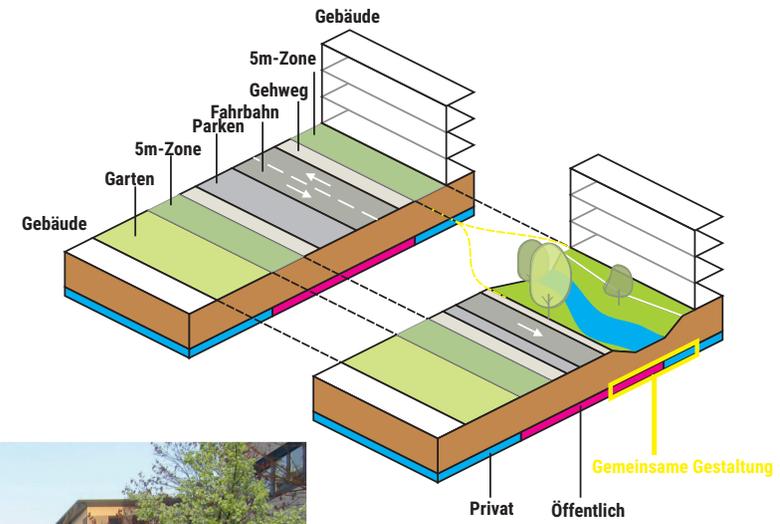
| | | |
|---------------------------------------|--|-------------------------------|
| Seilbahn o.Ä. (optional) | | optional |
| On Demand Systeme | | stete Anpassung des Angebotes |
| Quartierslogistik Feinverteilung | | |
| Autonome Systeme (Personen und Cargo) | | |
| Bus | | |
| U-Bahn / S-Bahn | | |

| | | | |
|--------------------------|------------------------------|------------|--------------------|
| Reallabor | Modellversuche / Experimente | Marktreife | ggf. Systemwechsel |
| (> Mobilitätsallianz?) | | | |
| Ausbau / Taktverdichtung | Systemwechsel | | |

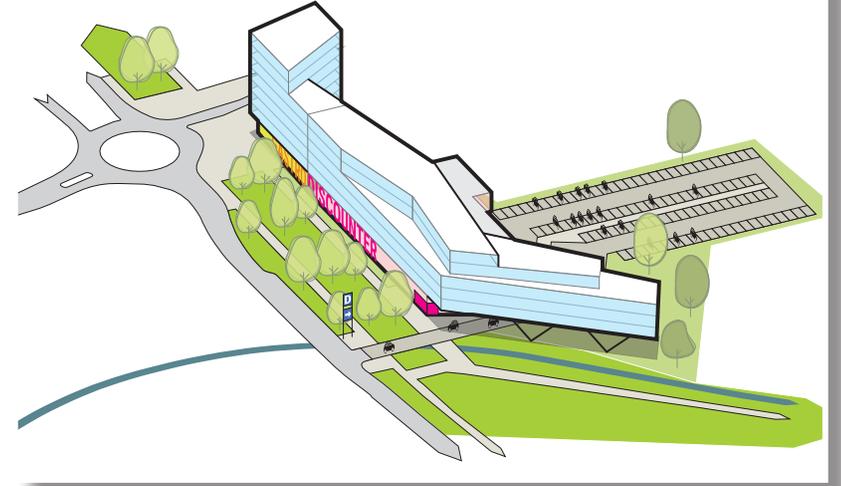
| | | | |
|-------|---------|---------------|-------------|
| jetzt | zeitnah | mittelfristig | langfristig |
|-------|---------|---------------|-------------|

Einzugsbereich Bus
r=250m

WEITERE BAUSTEINE



WEITERE BAUSTEINE



WEITERE BAUSTEINE



Umsetzung

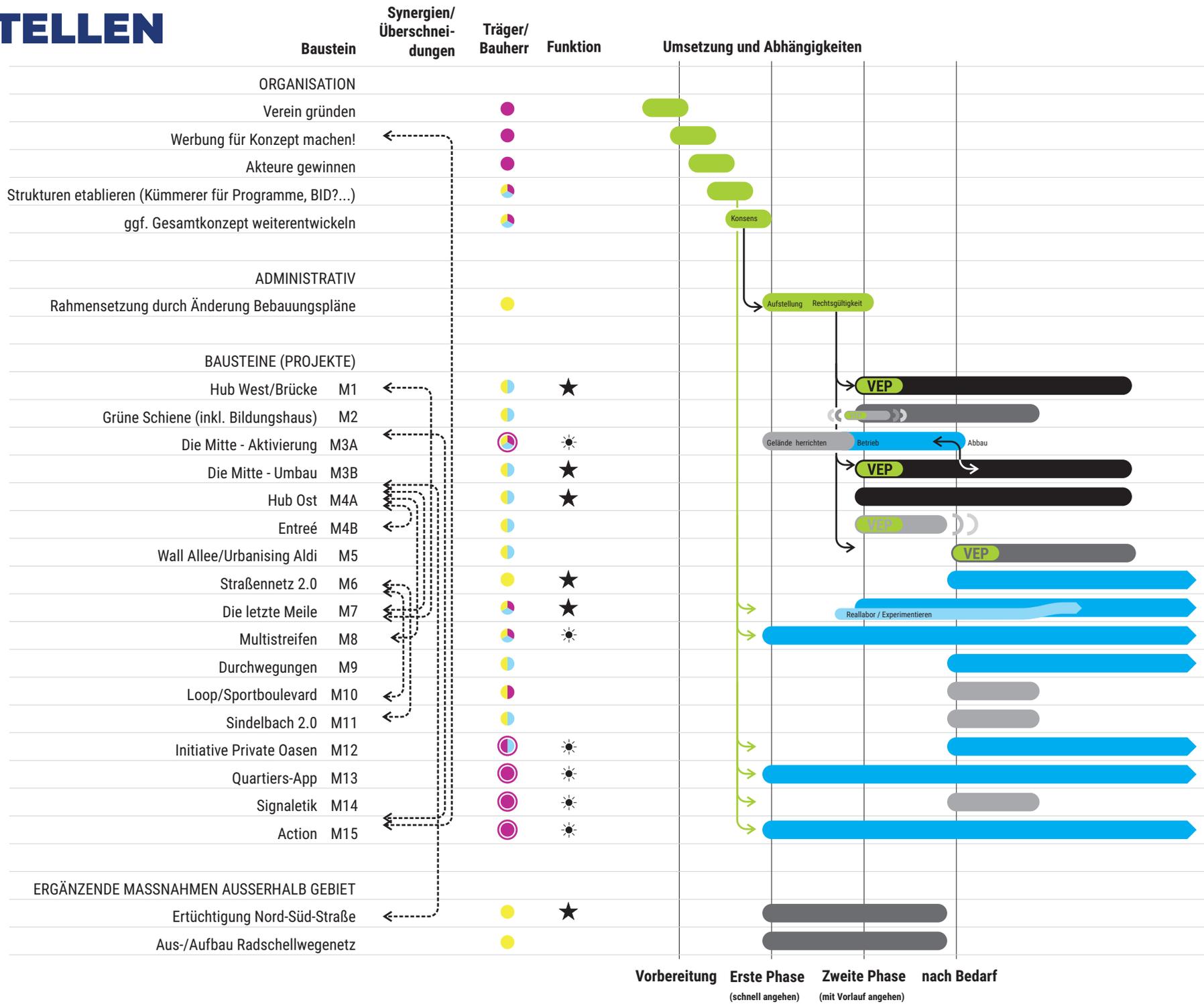
UMSETZUNG DER BAUSTEINE SKIZZIEREN

| M15: ACTION! | |
|---|--|
| Charakter | <ul style="list-style-type: none"> • Organisation • Entwicklung Lebensqualität |
| Eigentümer benötigter Flächen | <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlicher Raum (Stadt Stuttgart) |
| Sonstige, an einer Umsetzung zu beteiligende Akteure? | <ul style="list-style-type: none"> • Private |
| Möglicher Träger bzw. Bauherr | <ul style="list-style-type: none"> • Verein (unterstützend) • Mit Privaten (umsetzend) • Option: im Rahmen eines BID umsetzen |
| Wesentliche Schritte bzw. Rahmenseetzungen | <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Organisation zur Planung und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen (z.B. unter dem Dach des Vereins) |
| Mögliche Finanzierung? | <ul style="list-style-type: none"> • Möglichst große Gemeinschaft an Nutzern aus dem Quartier • Werbetreibende |
| Mögliche Vorteile? | <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinheit: Freizeitangebot • Quartier: Möglichkeit, das gesamte Quartier als innovativen Standort darzustellen • Attraktivierung des Quartiers für Mitarbeiter auch über das Arbeiten hinaus |
| Mögliche Risiken? | |



FAHRPLAN ERSTELLEN

- Träger / Bauherr der Bausteine / Projekte**
- Futur-Süd (Verein zur Quartiersentwicklung)
 - Stadt Stuttgart
 - Dritte (Private, Investoren, Forschungspartner...)
- Bausteinmerkmale**
- Anstoß/Umsetzung direkt durch Futur-Süd denkbar
 - ★ Kernbaustein (Leuchtturm)
 - ☀ schnell umsetzbare Bausteine (Bojen)
- Abhängigkeiten**
- ←-----→ Bausteine möglichst abstimmen!
 - ←-----→ Bausteine hängen voneinander ab
 - Besondere Organisation/Initiative nötig
- Bausteinart**
- Organisatorische Maßnahmen
 - Programmatische Maßnahme/Initiative
 - bauliche Maßnahmen
 - VEP ggf. Erstellung vorhabenbezogener B-Plan
- vermutliche Projektlaufzeit baulicher Maßnahmen**
- Kurz (ca. 1-5 Jahre)
 - Mitte (ca. 5-10 Jahre)
 - Lang (mehr als 10 Jahre)
 - > je inkl. Vorbereitung, Planung, Bauphase



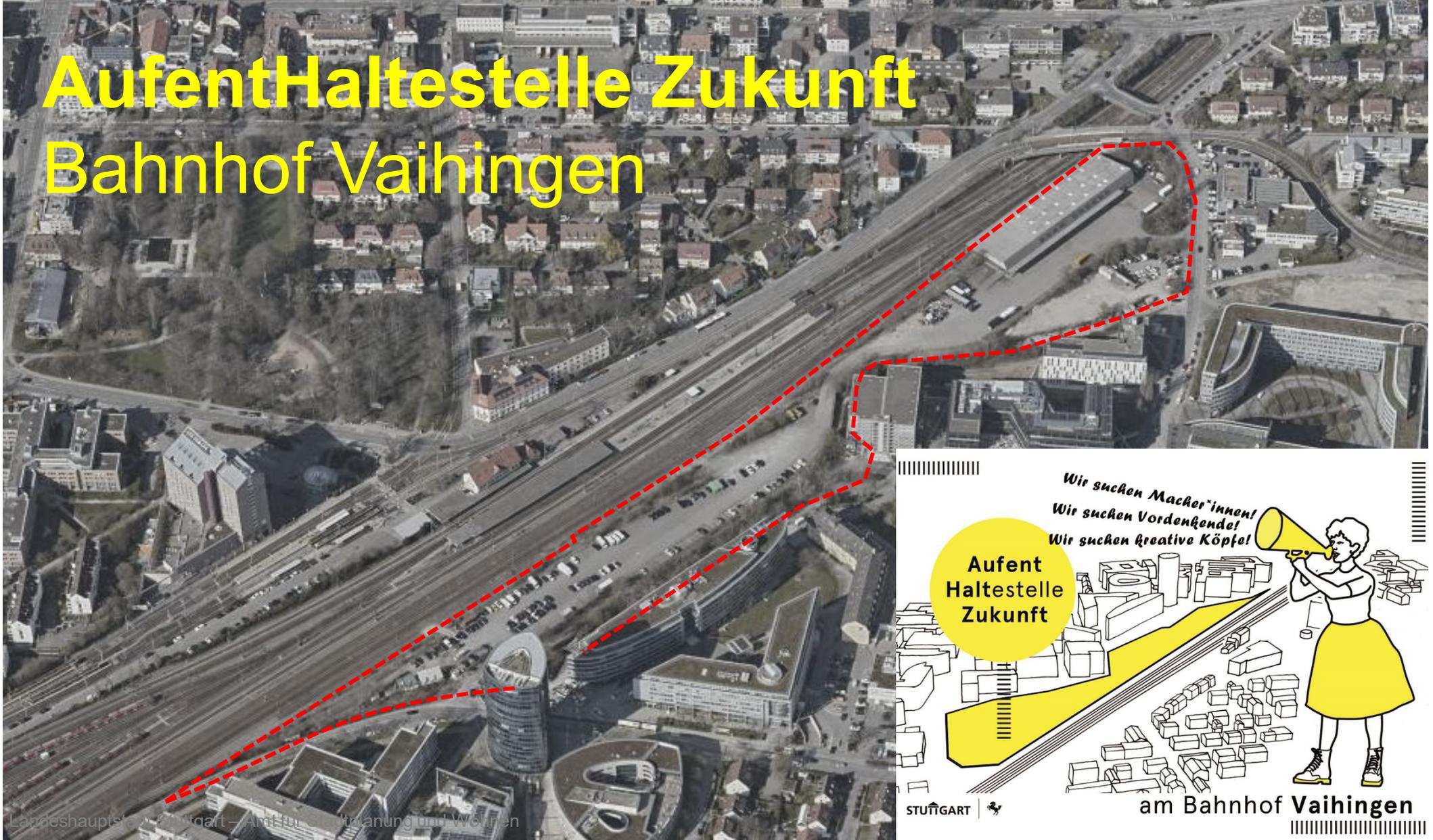
Vorbereitung Erste Phase (schnell angehen) Zweite Phase (mit Vorlauf angehen) nach Bedarf



ANS WERK!



AufentHaltestelle Zukunft Bahnhof Vaihingen



Wir suchen Macher*innen!
Wir suchen Vordenkende!
Wir suchen kreative Köpfe!

Aufent Haltestelle Zukunft

am Bahnhof **Vaihingen**

Rückblick: Beteiligungsprozess

Planungsgruppen Workshops

- Befragung der Mitglieder der Planungsgruppen
- Zwei Online-Treffen der Planungsgruppenmitglieder

Tag der offenen Tür

- Mitarbeit und Informationen an verschiedenen Stationen
- Reflektion und Erlebbarkeit des Areal

Crossover-Treffen

- Konzeptentwicklung in Kleingruppen am Modell
- Szenarienentwicklung

Zeitschiene

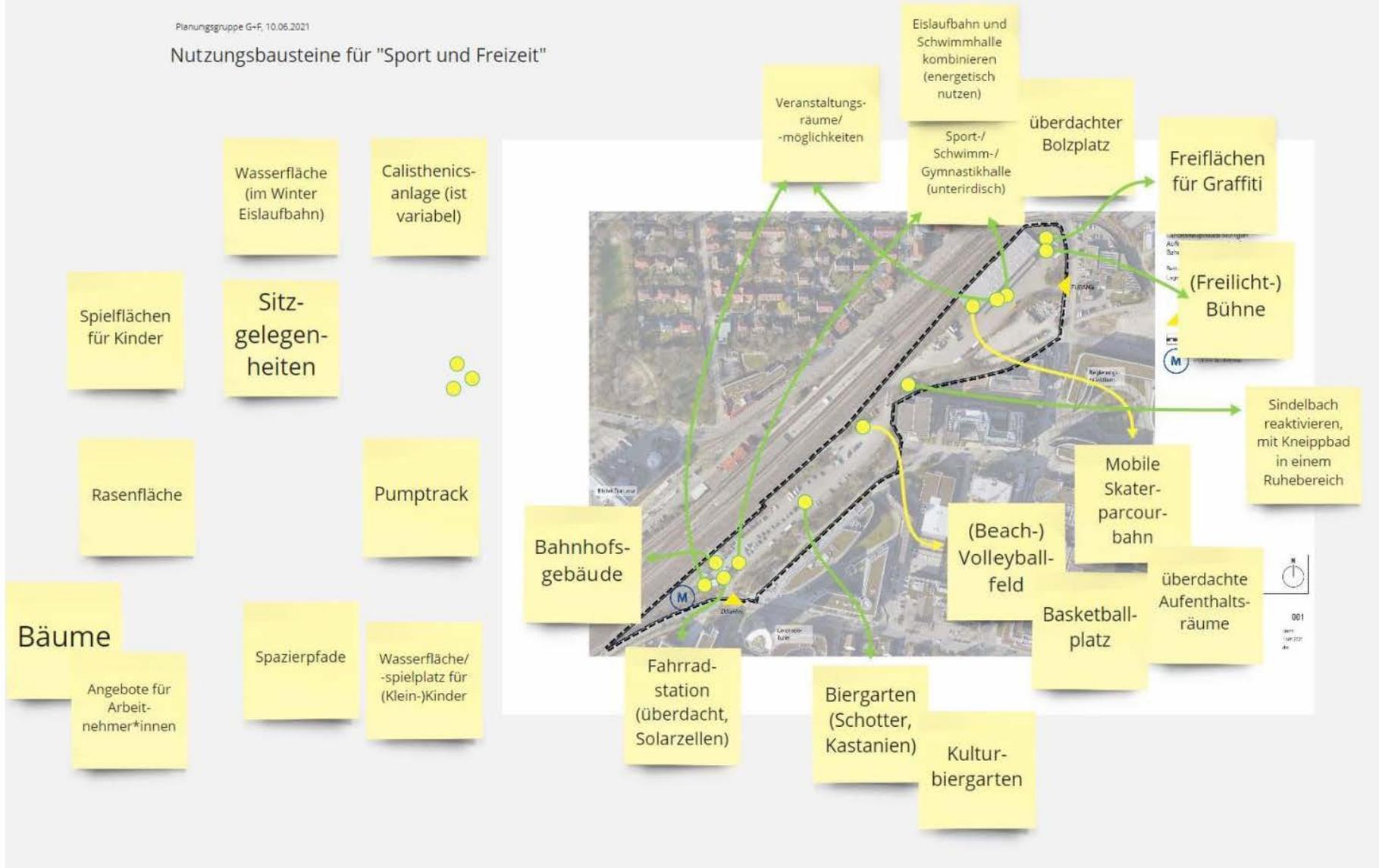


1. Planungsgruppentreffen März 21



2. Planungsgruppentreffen Juni 21

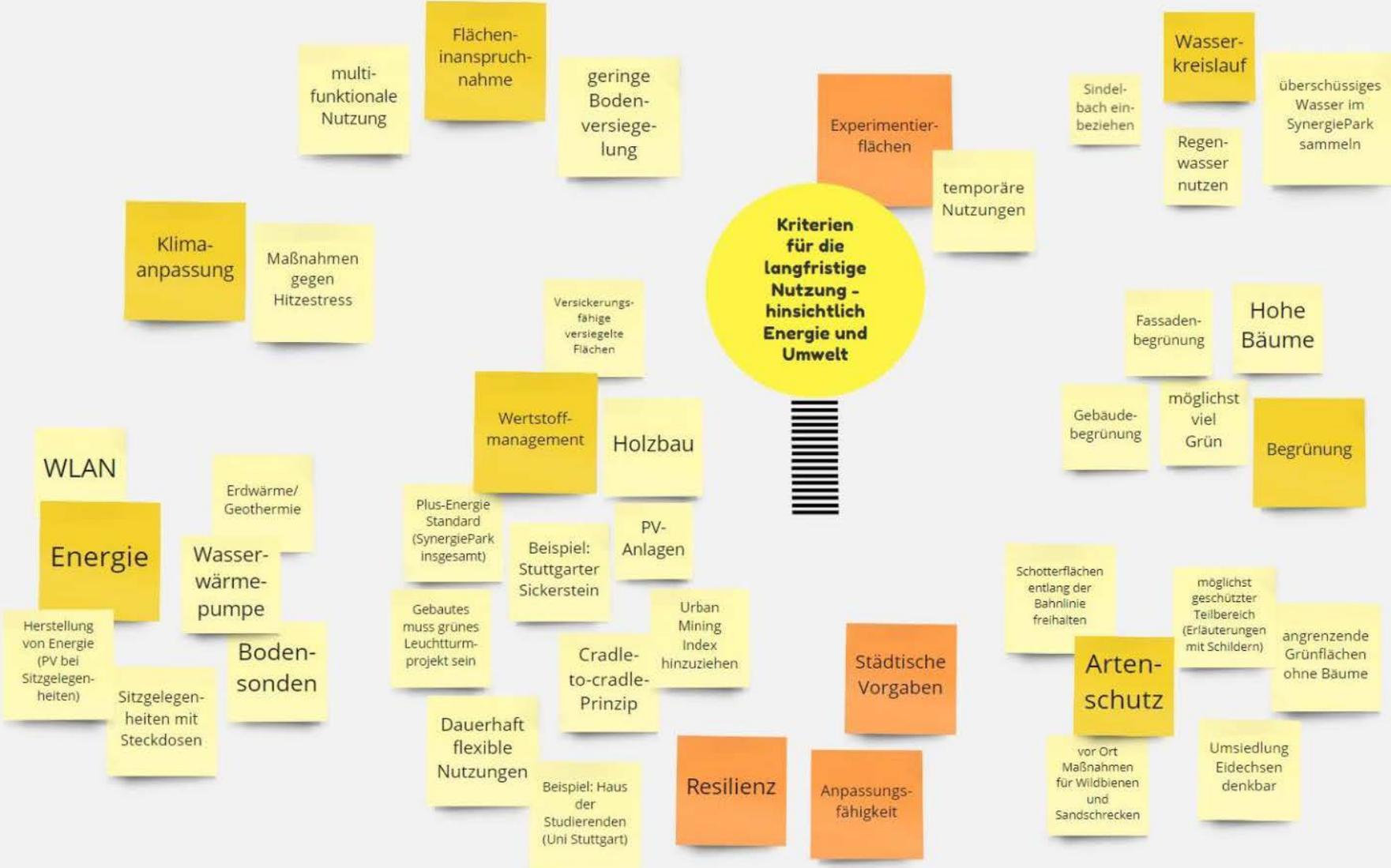
Planungsgruppe G+F, 10.06.2021
Nutzungsbausteine für "Sport und Freizeit"



2. Planungsgruppentreffen Juni 21

Planungsgruppe E+U, 16.06.2021

Kriterien für die langfristige Nutzung - hinsichtlich Energie und Umwelt



Tag der offenen Tür

**Aufent
Haltestelle
Zukunft**

*... mitmachen!
... weiterdenken!
... erleben!*

**am 27.07
ab 17.00
mit Kultur-
programm**

am Bahnhof Vaihingen

Führung
über das Gelände
17:00 Uhr, Teilnahme begrenzt

Grußwort
und Einführung ins Projekt
18:00 Uhr

Stationen
mit Abfrage Ihrer Anregungen
jederzeit zwischen 17:00 und 20:30 Uhr

Kulturprogramm
Musik und Artistik ab 19:00 Uhr
The Hot Jazz Rewinders, Circuleum und Tanz

Ausstellung zur Identität
Ergebnisse der drei Planungsgruppen
mit Erweiterung durch die Besucher*innen

**Aufent
Haltestelle
Zukunft**

am Bahnhof Vaihingen

Die **AufentHaltestelle Zukunft** öffnet am Dienstag, 27.07.21, für einen Abend ihre Tore. An diesem Abend werden Information und Beteiligung mit einem Kulturprogramm verbunden - natürlich unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Corona-Verordnung. An verschiedenen Stationen können Sie Ihre Meinung abgeben, Ideen entwickeln und mit anderen Interessierten ins Gespräch kommen.

Das Beteiligungsangebot ist jederzeit zwischen 17:00-20:30 Uhr wahrnehmbar.

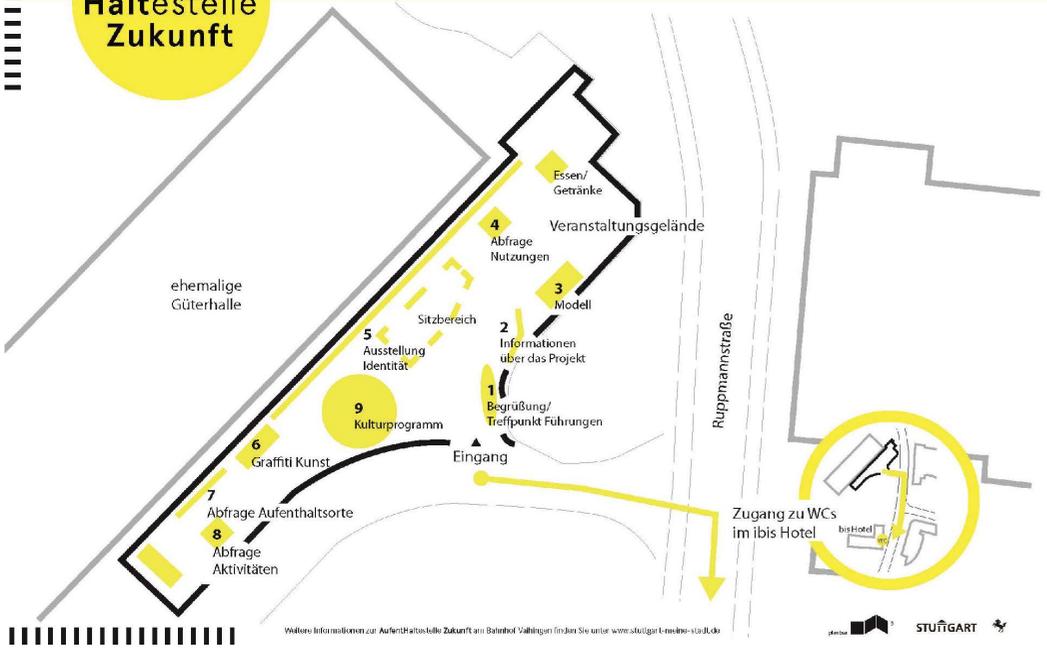
weitere Informationen unter stuttgart-meine-stadt.de

Ziele des Tags der offenen Tür

- Mobilisierung möglichst vieler Bürger*innen
- Informationen über den Projektstand
- Reflektion und Beteiligung zu bisheriger Arbeit in den Planungsgruppen
 - > Gebäudenutzungen
 - > Freiraumnutzungen
 - > Kriterien für die Entwicklung eines klimagerechten Quartiers
 - > Identität
- Erlebbarkeit des Areals als ein Ersatz für nicht stattfindende experimentelle Nutzungen

Aufent Haltestelle Zukunft

Stationen zur freien Auswahl



Weitere Informationen zur 'Aufent Haltestelle Zukunft' am Bahnhof Vaihingen finden Sie unter www.stuttgart-leben.de/ibk/

Führung Informationen über die Entwicklungsfläche



Station 9 Kulturprogramm



Station 5 Abfrage von Ideen zur Schaffung von Identität



Station 5 Abfrage von Ideen zur Schaffung von Identität



Station 3 Ausprobieren von Bebauungs- und Grünstrukturen



Station 4 Abfrage von Nutzungen



Station 6 Ausstellung Graffiti und Jugendbefragung



Zusammenfassung Nutzungen

Zusammenfassung aller Nutzungen, die bisher im Beteiligungsprozess genannt wurden.

Kultur

Gebäudenutzung

- Veranstaltungsraum
- Ateliers, Bühne (in bestehender Güterhalle)
- Proberäume für Artisten, Musiker und Künstler (Circuleum)
- Hallennutzung für Kleinkunst, Theater, Café, Kunstwerkstätten
- Platz für „Pop-up Events“
- Offene Kunstwerkstätten von Kleinkünstlern
- Offenes Haus mit offenen Räumen
- Veranstaltungssaal, Bühne verschiedene Größen
- Tanzclub

Temporär

- Radbörse
- Flohmarkt
- „Urban Land-Art“
- Festivals/ Veranstaltungen
- Begrünung/ Urban Gardening
- Kunstpfad
- Silent Disco
- Festival Fläche
- Public Viewing
- Street Food Festival
- Pop-up Stände
- Beachclub
- Parklets

Nutzungen im Außenbereich

- Freilichtbühne
- Platz für „Pop-up Events“
- Open-air-Event-Space (Kino)/ Veranstaltungen/ Markt
- Offene Kunstwerkstätten von Kleinkünstlern
- Kneipp-becken
- Erholungsfläche

Werkstatt, Produktion, Gemeinschaft

Gebäudenutzung

- Maker Space
- Hacker Space
- Repair Café
- Coworking Space
- Gemeinschaftswerkstatt
- Innovation Space
- Werkstätten

Temporär

- Fahrradwerkstatt
- Repair Café

Wohnen

Gebäudenutzung

- Studentisches Wohnen
- Studentenwohnheim
- Wohnen und Arbeiten



Sport und Freizeit

Gebäudenutzung

- Öffentlicher Veranstaltungsraum
- 3-Fach Sporthalle, Multifunktionshalle
 - mehrstöckige Halle mit Schwimm- und Sportflächen
- Sportgebäude verknüpft mit Kultur, Bildung Veranstaltung
- Halle mit Feldern für Ballsport
 - Schulsporthalle

Temporär

- Fitnessgeräte
- Trimm-dich-Pfad
- Fahrradschlauchautomat/ Reperatur
- Sport- und Zirkusfläche (Sportzelt)
 - Waldheim
 - Slacklines

Nutzungen im Außenbereich

- Spielplatz
- Boulder-/ Klettersteine
 - Pumptrack
 - Skatepark
- Gestaltung für Parkour-Sport/ Calisthenics
 - Yoga und Meditationspavillon
- Wasserfläche und im Winter Einslaufbahn
 - Beachvolleyball Feld
 - Tanzfläche
 - Platzsituation
 - Bolzplatz (überdacht)
 - Boulebahn
 - Fußballplatz
- Fahrradtower/Parken
 - Trampolin
 - Fahrradweg
- Basketball Platz
 - Barfußpfad

Gastronomie

Gebäudenutzung

- Café
- Gastronomiebetrieb
- Milchbar/Eisdiele
 - Biergarten
 - Kiosk

Temporär

- Mobiler Eiswagen
- Mobiler Kaffeewagen
 - Picknick Tische
- Automat Biolebensmittel
 - Foodsharing

Logistik

Gebäudenutzung

- Mobility Hub
- Verteilerzentrum/ Lagerhalle
 - Seilbahnstation
 - Verlängerung/ Verkürzung Unterführung
 - Ladestation
- Fahrradparkhaus

Familie, Bildung, und Begegnung

Gebäudenutzung

- Kita
- Mensa/Aula/Foyer
- Jugendhaus/Jugendtreff
- Nachhilfestudio, Lernraum
- Schulgebäude (GS/ weiterführende Schule)
- Familienzentrum/Begegnungsstätte
- Bildungshaus mit Kita, Grundschule, weiterführende Schule
- Bibliothek für Schlaflose (selbstgesteuerte Medienschränke)
- Lernräume GS/ Oberstufe
- Musikschule

Temporär

- Soziale Unternehmen „Neue Arbeit“
- Outdoorklassenzimmer
- Ferienprogramm
- Lernort (Klima, Boden, Kaltluft)
- „Roboter-Test-Strecke“

Grün und Natur

Nutzungen im Außenbereich

- „grüne Brücke“
- Urban Gardening
- Natürlicher Lärmschutz
- Grünfläche/ Grüne Aufenthaltsfläche/Park
- Deckel mit Grün über gesamten Bahnbereich
- Freibereich Kita und Grundschule
- Flächen für Wasserrückhaltung/ Versickerung und Verdunstung
- Naturnahe Erlebnisfläche
- Urbane Landwirtschaft
- Insektenhotel/ Imkerei
- Schulgärten/Kräutergärten
- Experimentierfläche
- Wasser/Teich/ See
- Kletterbäume
- Streichelzoo
- Ruhebereich
- Spazierpfade
- Kräuterpfad

Temporär

- Kräuterpfad
- Wanderbaumallee
- Begrünung/ Urban Gardening
- Aufenthaltsfläche für
Mittagspause/ Feierabend
- Entsiegelung

Ziele des Crossover Treffens

- Konzept- und Szenarientwicklung in Kleingruppen (Pro Crossover-Gruppe sind alle Planungsgruppen vertreten)
- Entwicklung eines Umgangs mit Restriktionen
- Selektierung und Festlegung von Nutzungen anhand von Größe, Relevanz und Konzept
- Erarbeitung und Definition von Qualitäten der Nutzungen
- Verortung und Vermittlung gewünschter Atmosphären
- Beziehungen und Verflechtungen einzelner Nutzungen

Bausteine für die verschiedenen Kategorien

Bausteine aus den Kategorien: Kultur, Werkstatt-Produktion-Gemeinschaft, Logistik, Sport und Freizeit, Gastronomie, Wohnen, Familie, Bildung, Begegnung :

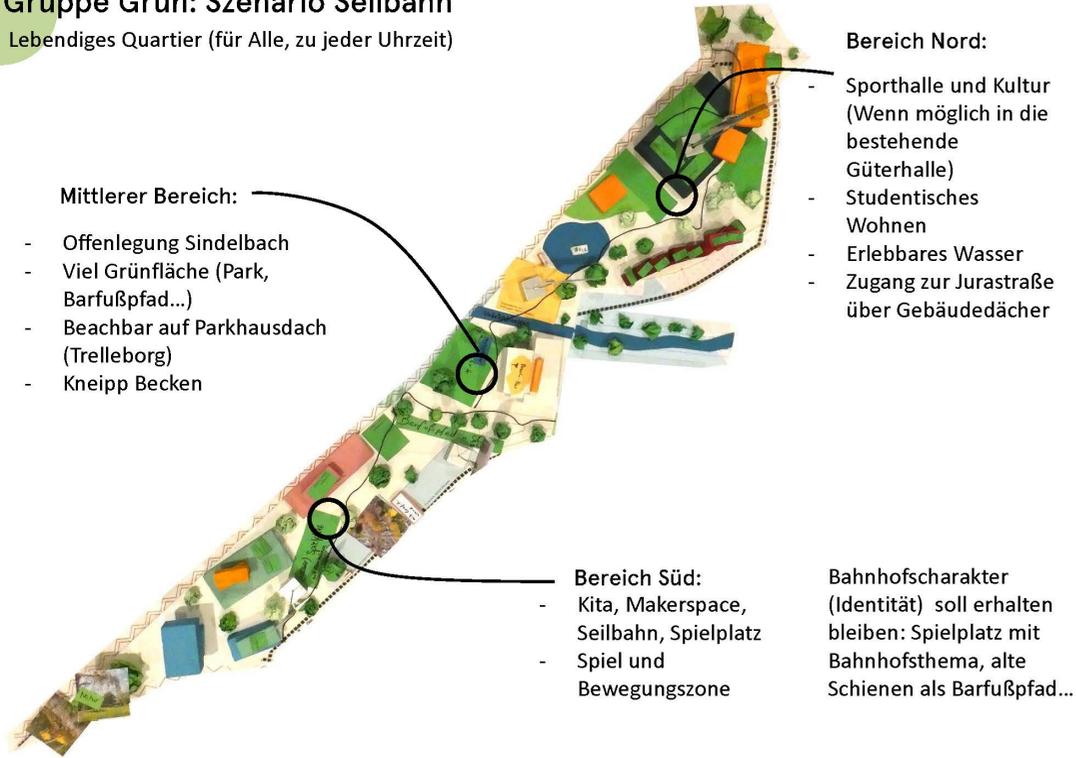


Impressionen Konzeptentwicklung Crossover



Gruppe Grün: Szenario Seilbahn

Lebendiges Quartier (für Alle, zu jeder Uhrzeit)



Mittlerer Bereich:

- Offenlegung Sindelbach
- Viel Grünfläche (Park, Barfußpfad...)
- Beachbar auf Parkhausdach (Trelleborg)
- Kneipp Becken

Bereich Nord:

- Sporthalle und Kultur (Wenn möglich in die bestehende Güterhalle)
- Studentisches Wohnen
- Erlebbares Wasser
- Zugang zur Jurastraße über Gebäudedächer

Bereich Süd:

- Kita, Makerspace, Seilbahn, Spielplatz
- Spiel und Bewegungszone

Bahnhofscharakter (Identität) soll erhalten bleiben: Spielplatz mit Bahnhofsthema, alte Schienen als Barfußpfad...

Gruppe Grün: Szenario Seilbahn

Lebendiges Quartier (für Alle, zu jeder Uhrzeit)



Gruppe Blau: Szenario Seilbahn

Areal für alle: Bereiche mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Mittlerer Bereich:

- Park mit Spielplatz und anderen Bewegungsangeboten (Calisthenicsanlage...)
- Strandgelände
- Biergarten
- Makerspace
- Containernutzung für Künstler
- Urban Gardening

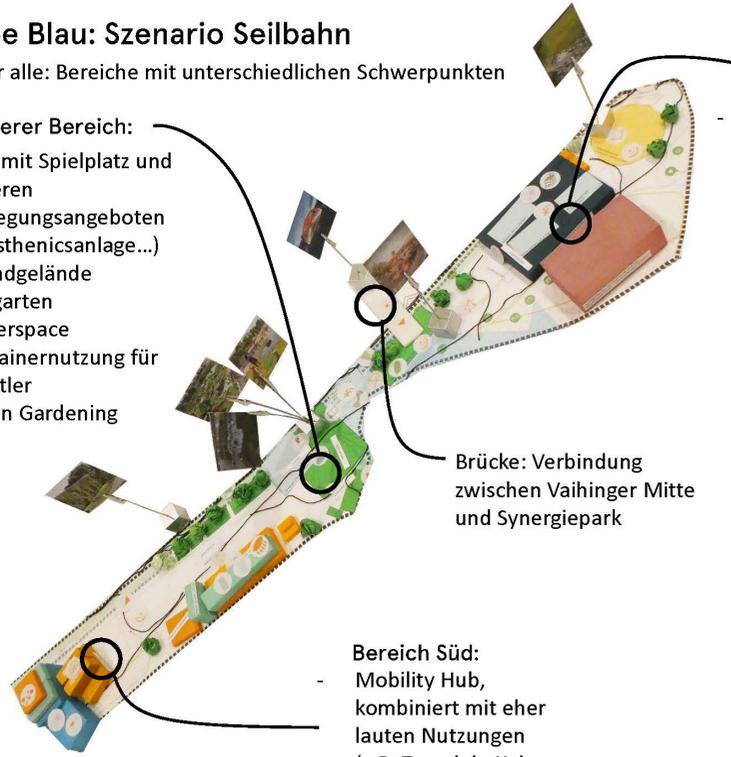
Bereich Nord:

- Schule + Kita und Sporthalle (Dachnutzung mit Basketballfeldern und Bolzplatz...)

Brücke: Verbindung zwischen Vaihinger Mitte und Synergiepark

Bereich Süd:

- Mobility Hub, kombiniert mit eher lauten Nutzungen (z.B. Tanzclub, Kultur, Werkstätten)



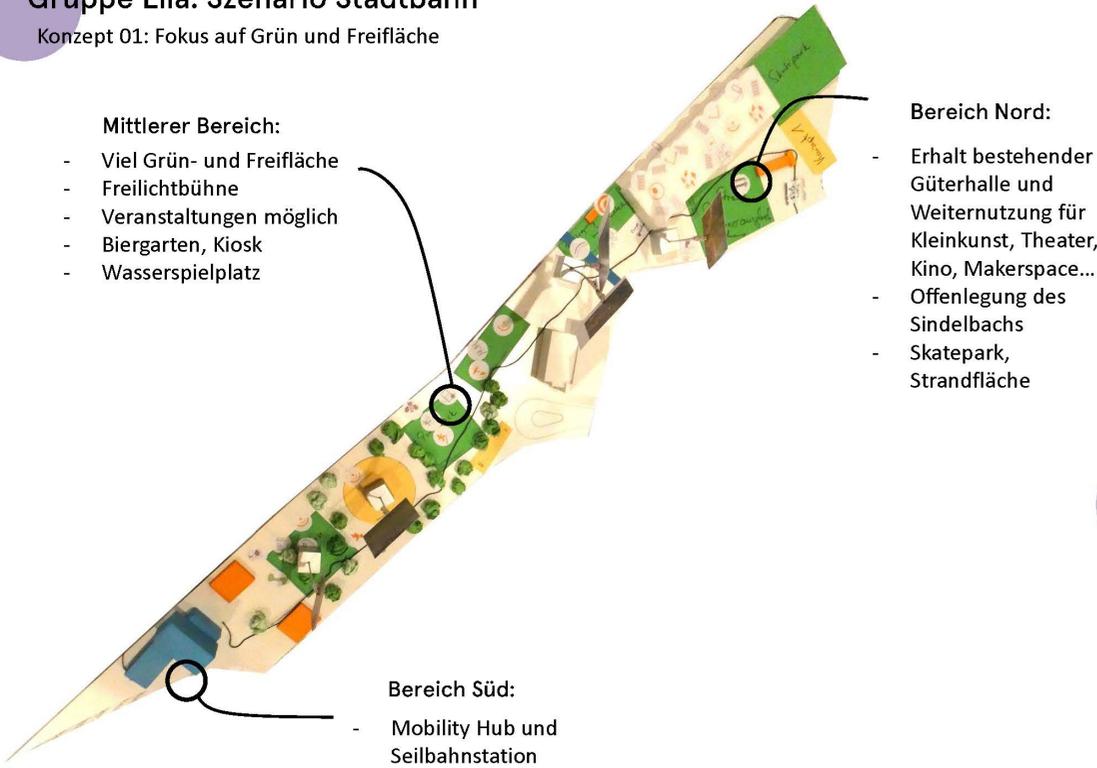
Gruppe Blau: Szenario Seilbahn

Areal für alle: Bereiche mit unterschiedlichen Schwerpunkten



Gruppe Lila: Szenario Stadtbahn

Konzept 01: Fokus auf Grün und Freifläche

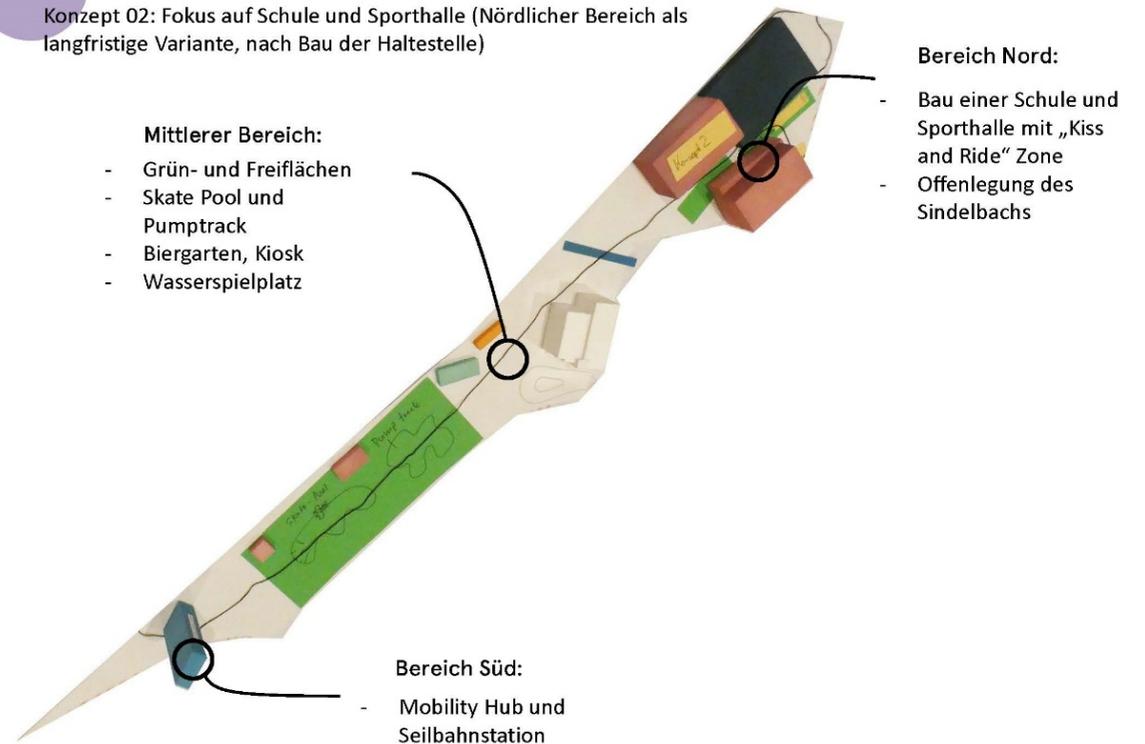


Gruppe Lila: Szenario Stadtbahn
Konzept 01: Fokus auf Grün und Freifläche (Nördlicher Bereich als Interimsnutzung gedacht, bis zum Bau der Bahnhaltestelle)



Gruppe Lila: Szenario Stadtbahn

Konzept 02: Fokus auf Schule und Sporthalle (Nördlicher Bereich als langfristige Variante, nach Bau der Haltestelle)



Gruppe Rosa

Größtmögliche Schnittstelle (Nutzungen) zwischen SynergiePark und Vaihingen → Begegnungsort

Mittlerer Bereich (B):

- Bewegung im Grünen
- Mensch/Tier/Natur
- Begrünung des Trelleborg Parkhauses
- Entsiegelung

Bereich Nord (C):

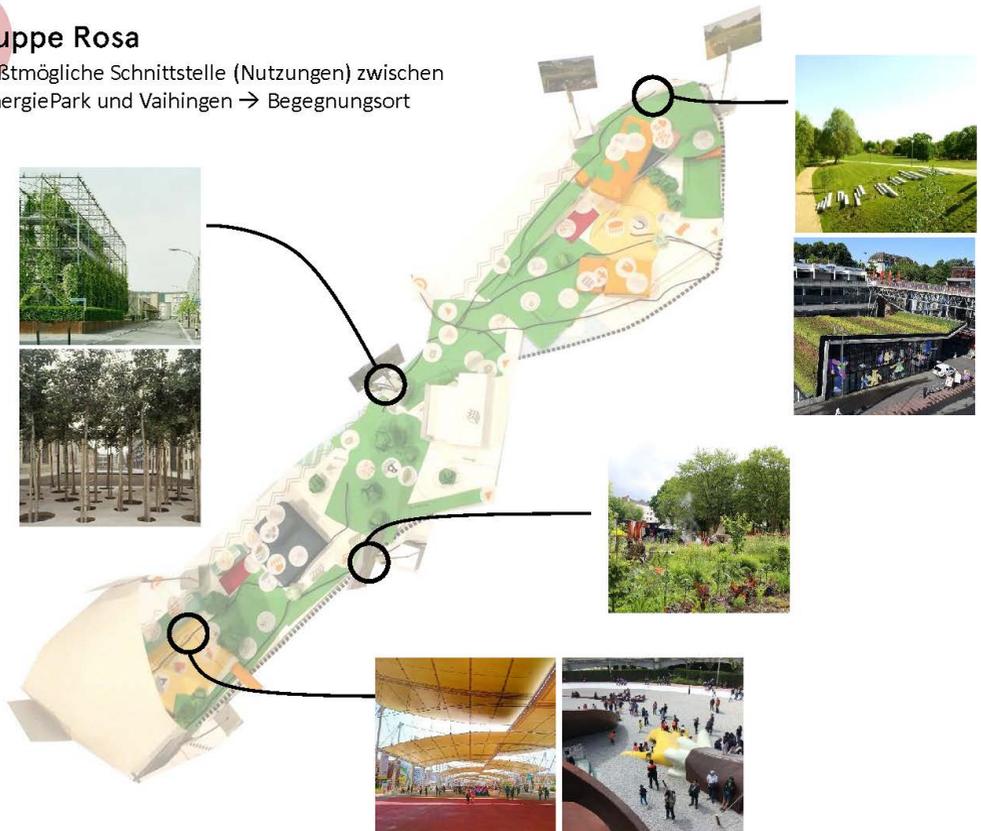
- Kultur, Gastronomie
- „Kulturhub“
- Gründächer/ Dachnutzung/ Begehung

Bereich Süd (A):

- Sport + Makerspace „Hub“
- Urbane Bewegungszone (Begrenzt von Sporthalle)
- Makerspace (Werkeln und Basteln)
- Überdachter Platz
- Gastronomie

Gruppe Rosa

Größtmögliche Schnittstelle (Nutzungen) zwischen SynergiePark und Vaihingen → Begegnungsort



Gruppe Rot: Szenario Stadtbahn

Viel Grün! Fokus auf Kultur, Jugend-Sport-Aufenthalt, Kaltluftschneise

Mittlerer Bereich:

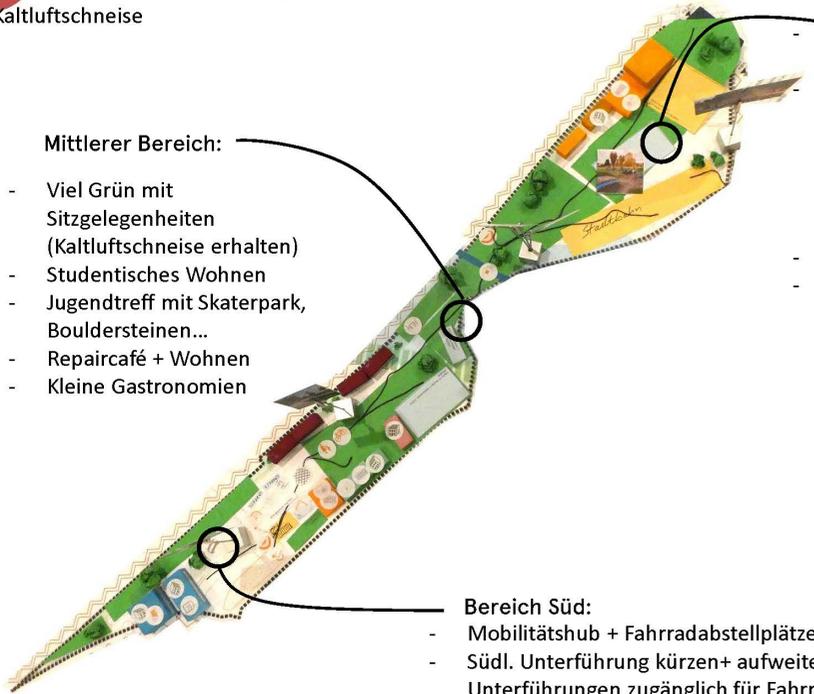
- Viel Grün mit Sitzgelegenheiten (Kaltluftschneise erhalten)
- Studentisches Wohnen
- Jugendtreff mit Skaterpark, Bouldersteinen...
- Repaircafé + Wohnen
- Kleine Gastronomien

Bereich Nord:

- Offene Stadtbahnhaltestelle
- Bestehende Hallennutzung durch Kleinkunst, Theater, Proberäume, Café, Freilichtbühne mit Sitztreppen
- Pumptrack
- Offenlegung des Sindelbachs mit Retentionsfläche

Bereich Süd:

- Mobilitätshub + Fahrradabstellplätze
- Südl. Unterführung kürzen+ aufweiten (Alle Unterführungen zugänglich für Fahrrad)



Gruppe Rot: Szenario Stadtbahn

Viel Grün! Fokus auf Kultur, Jugend-Sport-Aufenthalt, Kaltluftschneise



Zeitschiene

